

TIP

TROGNER INFO POSCHT



Ausgabe 5 | Mai 2026
Erscheinungsdatum 29. Mai 2026



Seite 5



Für Trogen engagiert

Seite 21


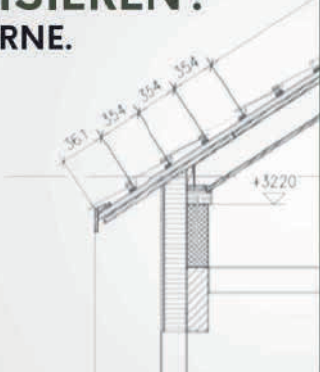



RAB braut eigenes Bier


**Der nächste TIP
erscheint am Freitag,
26. Juni 2026**


Einsendeschluss ist am 16. Juni 2026

**MÖCHTEN SIE EIN
PROJEKT REALISIEREN?
WIR BERATEN SIE GERNE.**







Holzbau


Bauplan


Holzplan

GABRIEL KOLLER
PLANUNG UND HOLZBAU
SANDEGG 1 | 9043 TROGEN
079 787 38 54 | 071 344 33 52
GABRIELKOLLER.CH

KURATLI 

Immobilien-Treuhand


Urban Kuratli
eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder
Immobilien-Schätzer mit eidg. Fachausweis
Immobilien-Verwalter mit eidg. Fachausweis
Schätzungsexperte HEV AR



9100 Herisau · 9127 St.Peterzell

**Immobilien-Verkäufe
Marktwertschätzungen
Verwaltungen
Abparzellierungen**

kuratli-immo.ch / 071 377 16 26





9043 Trogen | Tel. 071 344 35 01 | www.welzenergie.ch

MODELLIERT
FORMT
VERWIRKT

mfw
architekten



Malergeschäft
Eugen Hutterli AG
Inh. R. Bischof
dipl. Malermeister
9042 Speicher
Tel. 071 344 14 76

An Ihrer Zufriedenheit wollen wir uns messen

www.malereihutterliag.ch

Impressum

Die «Trogener Info Poscht» erscheint 11-mal jährlich und wird an alle Haushaltungen der Gemeinde Trogen kostenlos verteilt.

Herausgeber:

Druckerei Lutz AG Hauptstrasse 18,
9042 Speicher, 071 344 13 78

Redaktionsteam:

Druckerei Lutz AG
Nathascha Susic (ns)
tip@trogen.ch

Titel- und Füllerbilder:

Redaktion

Produktion, Layout und Insetate:

Druckerei Lutz AG Hauptstrasse 18,
9042 Speicher
(tip@trogen.ch)

Druck:

Druckerei Lutz AG Hauptstrasse 18,
9042 Speicher 071 344 13 78
info@druckereilutz.ch

Auflage:

1.050 Exemplare Print
Die Zeitschrift ist ebenfalls als e-Paper erhältlich. Senden Sie uns Ihre Mailadresse wenn Sie das e-Paper monatlich erhalten möchten.

Eingesandte Texte oder Hinweise ohne Namensnennung sind mit dem Kürzel (pd) für Pressedienst gekennzeichnet. Von Dritten zur Verfügung gestellte Fotos sind mit (Fotos: zVg) gekennzeichnet. Bei eingesandten Texten und Fotos haftet der Einsender für Rechtsverletzungen Dritter.

Media Daten



Unsere Gedanken

Liebe Trognerinnen und Trogner



Mit Dankbarkeit und einer Prise Wehmut blicken wir auf unsere Zeit als Gemeinderätinnen zurück. Die Arbeit war intensiv, aber auch sehr bereichernd. Wir durften Projekte begleiten und Entscheidungen mittragen, die uns alle hier in Trogen direkt betreffen. Dies hat für uns die Arbeit im Gemeinderat unmittelbar sichtbar, spannend und sinnstiftend gemacht.



Unser besonderer Dank gilt all jenen, die uns in dieser Zeit unterstützt haben: unseren Familien und Freunden, unseren Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat, den Mitgliedern aus den verschiedenen Kommissionen und Arbeitsgruppen, den Mitarbeitenden der Verwaltung, den zahlreichen engagierten Menschen in Vereinen und Organisationen – und nicht zuletzt Ihnen allen. Vielen Dank für das aktive Einbringen, kritische Nachfragen und konstruktive Mitgestalten. Wir haben die wertvolle Zusammenarbeit mit Ihnen sehr geschätzt.

Nun ist es an der Zeit unsere Ämter in neue Hände zu übergeben. Wir wünschen Elisabeth Eugster und Konradin Fischer viel Freude in ihren zukünftigen Tätigkeiten für unsere Gemeinde.

Bis bald im Dorf

Fabienne Sutter und Simone Thoma



GEMEINDERAT

Gemeindemitteilungen

Gemeinden Speicher und Trogen stärken Zusammenarbeit in der Wasserversorgung – Vereinbarung verabschiedet

Die Gemeinden Speicher und Trogen arbeiten seit mehreren Jahrzehnten im Bereich der Wasserversorgung eng zusammen. Vor rund 5 Jahren wurde entschieden, diese Kooperation zu überprüfen und auf eine zeitgemässe, langfristig tragfähige Basis zu stellen. Zu diesem Zweck setzte man eine gemeinsame Arbeitsgruppe ein, die in den vergangenen Jahren die bestehenden Strukturen sowie die rechtlichen Rahmenbedingungen umfassend analysierte. Begleitet wurde die Arbeitsgruppe von zwei externen Fachexperten: Elmar Meile, Kempter und Meile AG, und Stephan Staub, Advokatur Staub AG. Auf dieser Grundlage wurden in intensiver Zusammenarbeit neue vertragliche Regelungen erarbeitet. Diese konnten am 28. April 2026 durch die beiden Gemeinderäte verabschiedet werden.

Die neue Vereinbarung tritt am 1. Januar 2027 in Kraft. Sie ersetzt die bisherigen Vereinbarungen vollständig und schafft eine moderne, transparente und faire Grundlage für die zukünftige Zusammenarbeit. Die aktualisierten Regelungen umfassen den Betrieb und Unterhalt der überwiegend gemeinsam genutzten Anlagen, deren Nutzungsverhältnisse in einer detaillierten Liste festgehalten sind. Ergänzend wurde eine umfassende Lebensdauerliste aller Anlagen und ihrer Bestandteile erstellt, die eine langfristige und planbare Erneuerungsstrategie ermöglicht. Ebenfalls geregelt sind die Betriebskosten des Wasserbezugs bei der RWSG und deren Entschädigung, welche Trogen an Speicher zu zahlen hat. Weiter wurden die Bestandteile und Kostenteiler sowohl der Aufbereitungsanlage als auch des Fernwirk- und Leitsystems (FLS) definiert, um eine verursachergerechte Finanzierung sicherzustellen. Eine ausführliche Erläuterung der gesamten Vereinbarung fasst die Zusammenarbeit strukturiert zusammen, klärt Verantwortlichkeiten und legt transparente Entscheidungsprozesse fest. Damit entsteht eine verlässliche, zukunftsorientierte Basis, die sowohl technische wie organisatorische Aspekte klar regelt und die Zusammenarbeit langfristig stärkt. Gleichzeitig mit der Zustimmung zur neuen Vereinbarung wurde die res-

auftragt, ein Reglement für den Betrieb der gemeinsamen Anlage zu erstellen und bis am 1. Januar 2027 verabschieden zu lassen. Die Gemeinderäte von Speicher und Trogen zeigen sich erfreut über den erfolgreichen Abschluss dieses mehrjährigen Prozesses. Mit der neuen Vereinbarung wird eine nachhaltige, zukunftsgerichtete und beständige Basis für beide Gemeinden geschaffen.

Vernehmlassungsantworten der Gemeinde Trogen

Der Gemeinderat von Trogen hat zu drei kantonalen Vorlagen Stellung bezogen. Während die digitale Transformation des Kantonsrates und die Schaffung einer Ombudsstelle begrüsst werden, übt die Gemeinde Kritik an den Plänen zur Spital-Reorganisation und lehnt höhere Entschädigungen für Kantonsrätinnen und Kantonsräte entschieden ab.

Transformationsprojekt Spitalverbund AR (SVAR): Fokus auf Kooperation statt Alleingang

Der Gemeinderat Trogen erkennt zwar an, dass das System des Spitalverbunds angepasst werden muss, sieht jedoch keine absolute Dringlichkeit für das vorliegende Transformationsprojekt. Aus Sicht der Gemeinde ist eine engere Abstimmung mit dem Kantonsspital St. Gallen (HOCH) sowie den niedergelassenen Ärzten unumgänglich. Der Gemeinderat argumentiert in seinem Antwortschreiben wie folgt:

Durch die Schliessungen umliegender Spitäler (z. B. Heiden, Rorschach, Altstätten) sieht der Gemeinderat eine gestärkte Verhandlungsposition gegenüber dem Kantonsspital St. Gallen, da dort bei Kapazitätsengpässen kaum Alternativen bestehen.

Gleichzeitig warnt der Gemeinderat davor, das Feld privaten Anbietern zu überlassen. Dadurch könnte das für Patienten aus dem Appenzellerland lebensnotwendige Zentrumsspital in St. Gallen konkurrenziert werden, was letztlich zu höheren Defiziten und steigenden Basispreisen führen würde. Dies würde wiederum den Staatshaushalt von Appenzell Ausserrhoden zusätzlich belasten.

Die geschützte Operationsstelle (GOPS) in Herisau wird als Chance gesehen, da diese von nationalem Interesse ist. Dennoch darf sie kein Totschlagargument für den zwingenden Erhalt eines Akutspitals sein, wenn die Notfallversorgung auch über

Verträge mit dem Kanton St. Gallen gelöst werden könnte.

Gemäss Kantonsverfassung liegt die Gesamtverantwortung für die Gesundheit bei der öffentlichen Hand. Der Gemeinderat lehnt es daher ab, dass die Regierung allein über den Verkauf von Betriebsteilen entscheiden darf. Die Vorlage in ihrer jetzigen Form umgeht die Legislative und das Volk.

Kantonsratsgesetz und Geschäftsordnung des Kantonsrates: Digitalisierung ja – Erhöhung der Entschädigung nein

Der Gemeinderat unterstützt die digitale Transformation des Kantonsrates sowie die Schaffung einer separaten Rechtspflegekommission. Hingegen kritisiert er die geplante Erhöhung der Entschädigungen für die Mitglieder des Kantonsrates: Angesichts massiver Sparpakete und der Abwälzung von Kosten auf die Gemeinden ist eine Erhöhung der Entschädigungen zum jetzigen Zeitpunkt nicht akzeptabel. Falls sich trotzdem eine Mehrheit

der Vernehmlassungsteilnehmenden für eine Erhöhung der Entschädigungen aussprechen sollte, so wird eine moderatere und einkommensabhängige Ausgestaltung gefordert. Damit sollen Kantonsrät:innen mit weniger Einkommen unterstützt werden, ab einer bestimmten Einkommensgrenze sollen jedoch keine zusätzlichen pauschalen Entschädigungen mehr ausbezahlt werden.

Ombudsstellengesetz: Ein Gewinn für die Bürger:innennähe

Uneingeschränkt positiv bewertet der Gemeinderat das neue Ombudsstellengesetz, das als sinnvolles Instrument zur vorzeitigen Konfliktlösung erachtet wird. Eine solche Stelle wird dem Kanton und den Gemeinden helfen, Konflikte frühzeitig beizulegen. Dem vorgeschlagenen Kostenteiler zwischen Kanton und Gemeinden stimmt Trogen diskussionslos zu. Besonders gelobt wird zudem die klare und verständliche Sprache des Gesetzesentwurfs.

Ausstand der Gemeindepräsidentin im Verfahren Wintersportzone / Zonenplanrevision

Im Nachgang zur Berichterstattung im TIP 3/2026 sind Anfragen bei der Gemeinde eingegangen, weshalb der Gemeinderat das Ausstandsgesuch gegen die Gemeindepräsidentin nicht selbst beurteilt hat, sondern dieses an den Regierungsrat überwiesen hat. Der Gemeinderat präzisiert den TIP-Bericht wie folgt: Der Ausstand wurde für die Gemeindepräsidentin und eventualiter für den ganzen Gemeinderat beantragt. Dadurch sah der Gemeinderat seine Beschlussfähigkeit in Frage gestellt und hat das Ausstandsbegehren gestützt auf Art. 8 Abs. 3 lit a des Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege (bGS 143.1) dem Regierungsrat zum Entscheid überwiesen. Der Regierungsrat hat das Ausstandsbegehren in Bezug auf die Gemeindepräsidentin gutgeheissen.

GEMEINDEKANZLEI TROGEN
Ch. Kaufmann, Gemeindeschreiber

GEMEINDE

Bevölkerungsstatistik

Die Einwohnerzahl beträgt 1981 Einwohner, das sind 19 Personen mehr als im Vormonat

Geburten

Schmid Andrin, geboren am 3. Mai 2026, Sohn des Schmid Daniel und der Schmid Corina, wohnhaft in Trogen

Bänziger Melanie, geboren am 5. Mai 2026, Tochter des Bänziger Martin und der Bänziger Patricia, wohnhaft in Trogen

Todesfälle

Heyer geb. Bruderer, Erna, geboren 1940, gestorben am 22.04.2026 in Trogen, wohnhaft gewesen in Trogen

Bänziger geb. Möri, Elisabeth, geboren 1936, gestorben am 23.04.2026 in Trogen, wohnhaft gewesen in Trogen

① Hinweis

Die Liste der Jubilare, Geburten, Trauungen und Todesfälle ist nicht vollständig und wird nur mit Zustimmung der Einwohner veröffentlicht.

GEMEINDE

Die Trogner Jubilare im Monat Juni 2026

Alter	Name	Vorname	Geboren am	Adresse, Hausnr.	Ort
89	Cuorad	Klara	24.06.1937	Wäldlerstrasse 4	Trogen
89	Moog	Erika	24.06.1937	Halden 3	Trogen
88	Zellweger	Ursula	06.06.1938	Wäldlerstrasse 4	Trogen
87	Lauchenauer	Heinrich	02.06.1939	Wäldlerstrasse 6	Trogen
85	Nüesch	Emanuel	22.06.1941	Niderengasse 5	Trogen
84	Duss	Richard	26.06.1942	Berg 5	Trogen
81	Manser	Josef Anton	11.06.1945	Wäldlerstrasse 10	Trogen

EINWOHNERKONTROLLE TROGEN



FÜR TROGEN ENGAGIERT

Nachhaltig und energetisch



Die neugegründete Nachfolgerin der Energiekommission heisst Nachhaltigkeitskommission und orientiert sich an den 17 Punkten der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der UNO Mitgliedstaaten. Fabienne Sutter ist ihre Präsidentin – noch.

Auch wenn Sie ihr Amt bald an ihre Nachfolge übergibt, bleibt die Gemeinderätin mit Engagement dabei, unterstützt von einem motivierten Kommissionsteam. In dieser Form gibt es diese Kommission seit dem 1.1.2026. Ihre Mitglieder sind neben der Präsidentin, Christian Wild, Physiotherapeut. Er ist am Thema Nachhaltigkeit und Energie interessiert und findet die Kommission eine gute Möglichkeit sinnvoll am Gemeindegeschehen teilzunehmen. Tirza Keller ist neu in Trogen und auch von ihrem Berufsfeld her an einer nachhaltigen Umwelt interessiert. Es ist ihre dritte Kommissionssitzung und sie ist ganz gespannt, wie sich das entwickelt. Jasmin Kaufmann, ehemalige Gemeinderätin, hat in der früheren Funktion eben dieser Kommission vorgestanden. Ihr gefallen besonders die vielen umsetzungsorientierten Projekte. Benjamin Künzle, Elektriker und Wirt, ist gefühlt schon immer in dieser Kommission, engagiert egal wie sie heisst. Nicolai Kovakiewicz und Rico Mittelholzer gehören ebenfalls dazu, sind aber heute nicht anwesend.

Ehrgeizige Ziele

Oberstes Ziel der Kommission lautet: «Verankerung einer verbindlichen, umsetzungsorientierten Energie-, Klima- und Umweltpolitik. Sie berät den Gemeinderat zu Themen der nachhaltigen Entwicklung unter Berücksichtigung der nationalen und kantonalen Energie- und Klimapolitik, in Fragen des Natur- und Umweltschut-

zes, sowie der Ziele der Agenda 2030 der Vereinten Nationen. Die 17 Punkte dieser Agenda beinhalten nicht nur ökologische, sondern auch soziale und ökonomische Aspekte. Die Kommission achtet darauf, dass in allen Aufgabenbereichen der Gemeinde diese Gesichtspunkte berücksichtigt werden. «Hier können wir viele Synergien nutzen», erklärt Fabienne Sutter.

Bewegung im Freien

«Wir haben als erste Aufgabe einen Massnahmen- und Aktivitätenplan für die nächsten vier Jahre ausgearbeitet», ergänzt sie. Der diesjährige Schwerpunkt lautet: «Gesundheit und Wohlergehen». Hier plant die Gruppe, die Bevölkerung für mehr Bewegung im Alltag zu begeistern und auf entsprechende Angebote aufmerksam zu machen. «Die Möglichkeit zur Bewegung im Freien ist uns dabei ein grosses Anliegen. Die Wiederinstandstellung der gemeindeeigenen, 1989 entstandenen Finnenbahn östlich der Kanti geht in diese Richtung». Die 430 m lange Trainingsbahn mit prächtiger Fernsicht wurde damals zusammen mit dem Lotteriefond und vielen ehrenamtlichen Arbeitsstunden erstellt, geriet aber etwas in Vergessenheit. Nun soll sie wieder bekannter gemacht werden.

«Das Helsana-Trail-Projekt mussten wir verwerfen, da es in Trogen nur schwer zu realisieren wäre», um nur einige der vielen Ideen zu erwähnen. Andere Projekte sind «street workout», mit einfachen Geräten am «Strassenrand» oder Anregungen für Bewegungen bei den Bänklis. Cool tönt natürlich AmuseBike, pedalen und geniessen in der Gemeinde Speicher. Ein Kurs für Ü-50, die ihre Sicherheit im Umgang mit dem E-Bike stärken möchten. Das Plakat für die Eröffnung des Haldenpärkli am Mitt-

woch, 27. Mai um 17.00 Uhr ist bereit. «Das Areal liegt schräg gegenüber vom Bahnhof und könnte auch Horbachpärkli heissen», erzählt Fabienne, «weil der Horbach aber zum grossen Teil unter dem Boden fliesst, ist er ziemlich unbekannt. Daher laden wir Trogen zum Haldenpärklifest ein».

Bestehendes pflegen

Da sind natürlich auch die von Trogen Vielfalt verwirklichten Projekte, die voll ins Bild passen, und meist von den gleichen Leuten unter anderem Namen realisiert wurden. Marcel Tanner zählt auf: «Da ist das Bahnhofspärkli, welches im September 2025 eröffnet wurde, die Ruderalfläche beim ehemaligen Mädchenkonvent, die Heckenpflanzen-Bestell-Aktion, jetzt die Regentonnen-Bestell-Aktion. Wichtig ist auch die Zusammenarbeit mit den Schulen, wo wir «Biodiversitätsfördermassnahmen» unterstützen», zählt der Bausekretär auf, der in der Kommission eine beratende Funktion hat und alle Geschäfte kennt. «Natürlich pflegen wir auch gute Verbindungen zu Nachbar-Gemeinden und Vereinen und teilen gewisse Projekte». Und Fabienne Sutter ergänzt: «Wir unterstützen sinnvolle Projekt wie «bike to work» materiell und ideologisch».

«Auch mit «Energie AR/AI» hatten wir schon immer ein gutes Verhältnis», betont Fabienne. Diese Institution feiert heuer ihr 25. Jubiläum. In diesem Zusammenhang zeigen sie an vier Orten einen Film im «Velokino» über Umweltpionier aus dem Appenzellerland. «Wir haben sie nach Trogen eingeladen – an den 2. Krämermarkt am 27. Juni». Während die Zuschauer*innen in die Pedale treten, erzeugen sie den notwendigen Strom für den Betrieb des Kinos.

Natürlich werden viele dieser Projekte nicht schon in diesem Jahr verwirklicht. «Alles braucht seine Zeit, manchmal länger als einem lieb ist», stellt Marcel Tanner fest. Aber mit den vielen guten Ideen sind die Voraussetzungen intakt. Ein Budget dafür ist ebenfalls vorhanden, zweitausend Franken mehr als letztes Jahr. Dank dem Entscheid, das Zertifikat für das Label «Energistadt» nicht wieder erneuern zu lassen, spart die Gemeinde Geld, welches unter anderem auch der Nachhaltigkeit zugutekommt.

Charlotte Kehl

TROGEN.VIELFALT

Die durchsichtige Gefahr – Glasscheiben als tödliche Fallen für Vögel



Kreative Umsetzung einer Vogelschutzmarkierung beim neuen Primarschulhaus in Trogen

Was für uns modernes Wohnen bedeutet – grosse Fenster, helle Wintergärten und Glasfassaden – wird für Vögel schnell zur Todesfalle. Der Tod an Scheiben ist im Siedlungsgebiet eines der grössten Vogelschutzprobleme überhaupt. Mehrere Millionen Vögel kommen allein in unserem Land jedes Jahr um, weil sie mit Glas kollidieren. Diese erschreckende Zahl macht eines deutlich: Glas ist für Vögel unsichtbar – und das Problem bleibt meist unbemerkt.

Viele der Opfer finden wir nie. Ein Vogel, der nach dem Aufprall nur benommen zu Boden fällt, wird oft kurz darauf von einer Katze

geholt oder stirbt an inneren Verletzungen, ohne dass jemand etwas bemerkt.

Glas ist eine dreifache Gefahrenquelle:

- **Durchsicht:** Ein Vogel steuert einen Baum, ein Gebüsch oder den Himmel hinter der Scheibe an, und nimmt dabei das Glas als Hindernis dazwischen nicht wahr.
- **Reflexion:** Gebüsche, Bäume und der Himmel spiegeln sich im Glas und täuschen einen Lebensraum vor.
- **Licht:** Durch Scheiben scheinende Lichter ziehen nachts Zugvögel an und verwirren sie.

Doch es gibt Lösungen. Wer neu baut oder renoviert, kann bereits mit einfachen Entscheidungen viel bewirken: Glasflächen sollten möglichst wenig spiegelnd sein. Noch besser sind strukturierte, geätzte oder bedruckte Gläser, die für Vögel als Hindernis erkennbar sind. In besonders vogelreichen Umgebungen lohnt sich der Einsatz von geprüften Vogelschutzgläsern oder Markierungen, die im Werk aufgebracht werden.

Auch bestehende Fenster lassen sich entschärfen. Besonders wirksam sind Markierungen auf der Aussenseite der Scheiben.

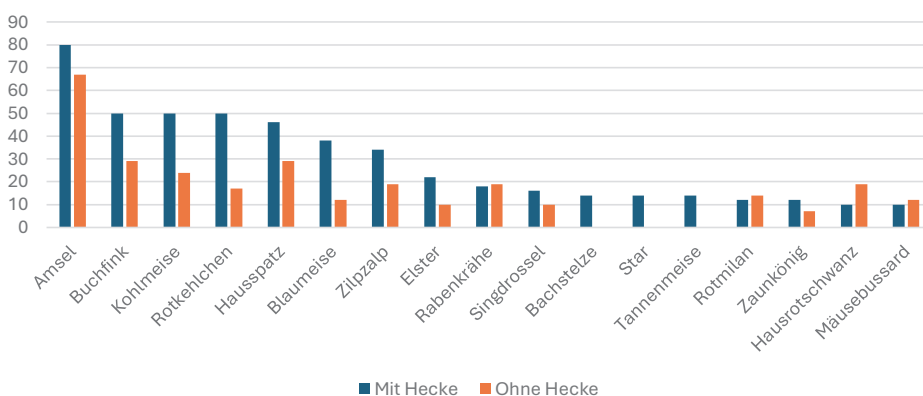
Sie sollten in deutlichem Kontrast zur Umgebung stehen und dürfen keine grossen Lücken lassen – als Faustregel gilt die sogenannte Handflächenregel: unmarkierte Stellen sollten höchstens 10 x 10 Zentimeter gross sein. Vertikale Linien sollten mindestens 5 Millimeter breit und höchstens 10 Zentimeter voneinander entfernt sein. Wenig hilfreich sind hingegen Greifvogelsilhouetten oder UV-Folien – sie wirken kaum abschreckend, weil Vögel sie nicht als reale Gefahr erkennen.

Als Übergangsmassnahmen helfen: Storen, Vorhänge, Fensterfarben oder Schnurvorhänge, sie vermindern ebenfalls das Risiko. Wichtig ist, dass sich das Muster von aussen klar abhebt – wie das Gitter eines Zauns, das als Hindernis erkennbar bleibt.

Umfassende Informationen, Beratungen und erprobte Lösungen bietet die Schweizerische Vogelwarte Sempach (vogelwarte.ch) sowie BirdLife Schweiz (birdlife.ch). Ihre kostenlosen Merkblätter «Vogelkollisionen an Glas vermeiden» und «Vogelfreundliches Bauen mit Glas und Licht» zeigen Beispiele, Produkte und Bauempfehlungen, die Vögeln das Leben retten können.

TROGEN.VIELFALT

Vogelkonzert



Als klassenübergreifendes Projekt haben Lernende der Kantonsschule Trogen in der Umgebung ihres Wohnortes von März bis April Vogelstimmen analysiert, Vögel beobachtet und dazu Daten wie Umgebungsparameter, Uhrzeit, Wetter und anderes aufgenommen. Im Anschluss analysierten sie die grosse Datenmenge nach ökologischen Zusammenhängen. Mitgemacht

haben die Klassen Ergänzungsfach Biologie und die beiden Schwerpunktfachklassen Biologie und Chemie. Da die Lernenden an ihren Wohnorten Daten erhoben, ergibt es ein sich über den Kanton erstreckendes Bild. Etwa 50% der Daten gründen auf den sechs am häufigsten beobachteten Arten (Amsel, Kohlmeise, Blaumeise, Hausspatz, Buchfink).

Wir zeigen hier ein ausgesuchtes Beispiel eines ökologischen Zusammenhanges von Hanna Kopania und Gian-Andrea Lehmann. Die Abbildung zeigt den prozentualen Anteil der Beobachtungen, von Vogelarten (ohne Arten die weniger als 10x aufgenommen wurden) mit Hecken (blau) und ohne Hecken (orange) als Umgebungselement.

Ein entsprechendes Projekt haben wir Biologielehrpersonen mit sieben Klassen im Jahr 2020 (während des Covid-Schullockdowns) durchgeführt. Im Detail sind auch die Vergleiche der beiden Jahre interessant. Die Kernaussagen stimmen überein. Wie zum Beispiel, dass je komplexer die Umgebung bezüglich Naturelementen ist, desto mehr Vogelarten wurden beobachtet. Hierbei spielen Hecken und grosse Bäume eine wesentliche Rolle.

Daniela Schrepfer

NACHHALTIGKEITSKOMMISSION

Veranstaltungstipp

Der Verein Energie AR/AI feiert 2026 sein 25-jähriges Bestehen und lädt die Bevölkerung ein, Energie auf besondere Weise zu erleben. Mit dem Velokino und dem Film «Appenzeller Energiegeschichten» macht der Verein am Samstag, 27. Juni, Halt auf dem Landsgemeindeplatz in Trogen – mitten im Krämermarkt.

Das Besondere: Der Strom für das Kino wird von den Besucherinnen und Besuchern selbst erzeugt. Wer mit dem Velo in die Pedalen tritt, liefert die Energie für die Filmvorführung. Rund um das Velokino erwarten die Gäste spannende Informationen und Aktivitäten rund um das Thema Energie.

Seit über 25 Jahren engagiert sich Energie AR/AI gemeinsam mit Gemeinden, Gewerbe und Fachpartnern für eine nachhalti-

ge und erneuerbare Energieversorgung im ganzen Appenzellerland. Das Jubiläum soll den ursprünglichen Pioniergeist wieder aufleben lassen und die Bevölkerung aktiv einbeziehen.

Die Nachhaltigkeitskommission lädt die Bevölkerung herzlich zu diesem Anlass ein. Auch Mitglieder der Kommission werden vor Ort sein und freuen sich auf interessante Gespräche und den persönlichen Austausch mit der Bevölkerung. Die Kommission stellt dabei auch ihr aktuelles Schwerpunktthema «Gesundheit und Wohlergehen» vor.

Samstag, 27. Juni, 9.00 – 15.00 Uhr
Jubiläumsanlass Verein Energie AR/AI mit Velokino, Krämermarkt und vielem mehr.



PRIMARSCHULE NIDEREN

Kulturfrühling an der Primarschule Nideren

«Die Fähigkeiten eines jeden Menschen können durch Kultur gestärkt oder erweitert werden.» (John Abbot)

Die Vermittlung kultureller Bildung ist Bestandteil des Erziehungs- und Bildungsauftrags mit dem Ziel, die Kinder für verschiedene Bereiche von Kultur zu öffnen. Die Schülerinnen und Schüler an unserer Schule kommen regelmässig in den Genuss vielfältiger kultureller Angebote und sind mit Begeisterung dabei.

Beim Angebot «Afrika erleben» von kkkk (Kulturvermittlung Ostschweiz) ist das Trommeln, Singen und Tanzen im Fokus. Mit einem kurzen, mitreissenden Trommelfeuerverk wurde ein einmaliger Kulturnachmittag eröffnet. Anschliessend hatten die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, in zwei verschiedenen Ateliers Trommelrhythmen, Tänze und Lieder aus Westafrika zu erleben.



Gebannt schauten die Kinder die Theaterproduktion «Die rote Zora» der Theatergruppe Café Fuerte an. Die rote Zora, basierend auf Kurt Helds Jugendbuch, ist ein beliebtes Familientheaterstück über Freundschaft, Mut und soziale Gerechtigkeit. Das Stück zeigte, wie viel Kraft in Gemeinschaft steckt, und wie Kinder die Welt verändern können, wenn man ihnen zuhört.



Was macht ein Autor? Diese Frage wurde vom Michael Petrowitz bei einer begeisterten Autorenlesung beantwortet. Mitreissend band er die Kinder in seine Geschichten ein und lud ein zum Zuhören, Mitsingen, Mitmachen und Mitdenken. Die Klasse Violett ist eine von rund 20 Klassen, welche an den Schultheaterta-

gen Ostschweiz teilnimmt. Das diesjährige Motto ist: «So schön!» Als Requisiten sind Hocker und Kissen vorgeschrieben. Die Schülerinnen und Schüler entwickelten zusammen mit unserer schuleigenen Schauspielerin und Theaterpädagogin Annette Démarais ein eigenes Theaterstück, welches vor Publikum performt wird. Wir wünschen toi toi toi!



Text: D. Diethelm
Bilder: Schulteam PS Nideren



KIRCHEN

Agenda vom 1. – 30. Juni 2026

Weitere Informationen finden Sie im «Pfarreforum» oder unter: www.pauluspfarrei.ch

Agenda Juni		
Montag, 1. Juni	18.00	Rosenkranzgebet, kath. Kirche, Speicher
Dienstag, 2. Juni	09.30 – 11.00	Chängouru, Spiel- und Kaffitreff mit Emily van der Wingen 077 206 31 62, evang. Kirchgemeindehaus, Speicher
Mittwoch, 3. Juni	11.45	Mittagstisch für Senioren/-innen im Haus Vorderdorf, Trogen Organisiert vom Frauenverein, Trogen. Anmeldung bei: Uschi Reich 078 633 66 26 und Marlies Carniello, oder marlies@carniello.ch
Donnerstag, 4. Juni	19.00	Meditation, Pfarreizentrum Bendlehn, Speicher
Freitag, 5. Juni	10.00	ökum. Andacht mit Pfrn. Sigrun Holz, Musik: Rosy Zeiter, Altersheim Boden, Trogen
Samstag, 6. Juni	17.00	Firmung in Speicher mit Bischof Beat Grögli, Pfr. Albert Wicki, Diakon Stefan Staub und Jugendarbeiterinnen Muriel Hirschi und Natalie Peter, Mitwirkung: Firmjugendliche, Musik: Ursula Oelke, kath. Kirche, Speicher
Sonntag, 7. Juni	10.00	Firmung in Teufen mit Bischof Beat Grögli, Pfr. Albert Wicki, Diakon Stefan Staub und Jugendarbeiterinnen Natalie Peter und Muriel Hirschi, kath. Kirche, Teufen
Montag, 8. Juni	18.00	Rosenkranzgebet, kath. Kirche, Speicher
Dienstag, 9. Juni	15.30	Ökum. Andacht mit Pfr. Josef Manser, Musik: Frédéric Fischer, Haus Vorderdorf, Trogen
Mittwoch, 10. Juni	09.30 – 11.00	Chängouru, Spiel- und Kaffitreff mit Michelle Schmalenberg, 079 903 56 06 und Anina Zogg, 079 547 13 62, evang. Kirchgemeindehaus, Speicher
Donnerstag, 11. Juni	18.00	Eucharistiefeyer mit Pfr. Albert Wicki, kath. Kirche, Speicher
Samstag, 13. Juni	09.30 – 15.00	Familienfest Kirche Kunterbunt – herzlich willkommen! Am Samstag, 13. Juni 2026, wird das Klostersviertel in St.Gallen zum kunterbunten Treffpunkt für Familien: Beim grossen Familienfest Kirche Kunterbunt feiern Familien frech, wild und wundervoll – so, wie Familien eben sind. Ab 9.30 Uhr heisst es ankommen und eintauchen. An vielen Aktivposten können Kinder und Erwachsene kreativ und unkonventionell rund um das Thema «Herzlich willkommen» experimentieren, basteln, sich austoben, segnen lassen und etwas Verrücktes wagen. In der Kathedrale gibt es danach zu toller Bandmusik eine gemeinsame Feier und anschliessend eine einfache Essens-Zeit, bevor das Fest wiederum bei den Aktivposten bis 15.00 Uhr weiter geht. Die Teilnahme ist kostenfrei. Einfach vorbeikommen und mitfeiern! Es wird ein fröhlicher und kunterbunter Tag für die ganze Familie. Herzlich willkommen! Mehr Infos zum Fest: familienfest-kunterbunt.ch
Sonntag, 14. Juni	11.11 – ca. 15.00	Begegnungstag der Kulturen Feier in der Kirche für die ganze Familie, zum Thema: «Heilsames» Musik: Rondon. Auf dem Platz: Essen & Trinken, grosses Buffet: afghanisch, eritreisch, israelisch, kurdisch, tamilisch, ukrainisch: Kosten gr. Teller Fr. 15.00, kl. Teller. Fr. 10.00, Spiel & Tanz, Kinderprogramm, auf dem Landsgemeindeplatz in Trogen. Bei schlechtem Wetter im Saal der Krone.
Montag, 15. Juni	18.00	Rosenkranzgebet, kath. Kirche, Speicher
Dienstag, 16. Juni	09.30 – 11.00 19.00 – 20.30	Chängouru, Spiel- und Kaffitreff mit Emily van der Wingen 077 206 31 62, evang. Kirchgemeindehaus, Speicher Sing-Heil-Kreis, Lieder aus Taizé, Mantras, Heil-Lieder der ganzen Welt mit Sabina Weilenmann, 079 175 75 43, sabina.weilenmann@bluewin.ch und Peter Mahler, 071 340 02 85, peter.mahler@pauluspfarrei.ch , kath. Pfarreizentrum Bendlehn, Speicher
Mittwoch, 17. Juni	09.00	Wort & Welt, Wortgottesfeier mit Peter Mahler, Musik: Frédéric Fischer, anschliessend Glaubensgespräch, mit Kaffee und Gipfeli, kath. Kirche Speicher
Donnerstag, 18. Juni	19.00	Meditation, Pfarreizentrum Bendlehn, Speicher
Sonntag, 21. Juni	10.15 19.30	Gastgottesdienst Kommunionfeier in Wald mit Marco Süess, Musik: Frédéric Fischer, evang. Kirche, Wald crossPoint, jung, kreativ und tiefgründig, kath. Gottesdienst in der Kathedrale, St.Gallen
Montag, 22. Juni	18.00	Rosenkranzgebet, kath. Kirche, Speicher
Mittwoch, 24. Juni	9.00 – 9.30 10.00 – 10.30 14.15	Buchstart in der Bibliothek, Speicher Filmnachmittag Ein Ehepaar in den Mittfünfzigern nimmt den über tausend Kilometer langen Wanderweg in Südwestengland in Angriff – nicht aus Freude am Wandern, sondern aus purer Verzweiflung. Anschliessend laden wir Sie ein zu Kaffee und Kuchen im kath. Pfarreizentrum Bendlehn, Speicher



Donnerstag, 25. Juni	10.00	ökum. Andacht mit Marco Süess, Musik: Rosy Zeiter, Altersheim Obergaden, Wald
	15.00	ökum. Andacht mit Marco Süess, Musik: Frédéric Fischer, Alterszentrum Hof, Speicher
	17.00 – 17.40	Seelsorge-/Beichtgespräche mit Pfr. Albert Wicki, kath. Kirche, Speicher
	18.00	Eucharistiefeier mit Pfr. Albert Wicki, kath. Kirche, Speicher
Freitag, 26. Juni	10.00	ökum. Andacht mit Pfrn. Sigrun Holz, Musik: Rosy Zeiter, Altersheim Boden, Trogen
Sonntag, 28. Juni	17.00	Paulusfest Eucharistiefeier mit Pfr. Albert Wicki, Musik: Frédéric Fischer und Gospelchor Appenzeller Mittelland anschliessend Festwirtschaft, kath. Kirche Speicher. Feiern Sie mit uns, Sie sind herzlich eingeladen!
Dienstag, 30. Juni	09.30 – 11.00	Chängouru, Spiel- und Kaffitreff mit Emily van der Wingen 077 206 31 62, evang. Kirchgemeindehaus, Speicher
	15.30	Ökum. Andacht mit Pfrn. Susanne Schewe, Musik: Hermann Hohl, Haus Vorderdorf, Trogen

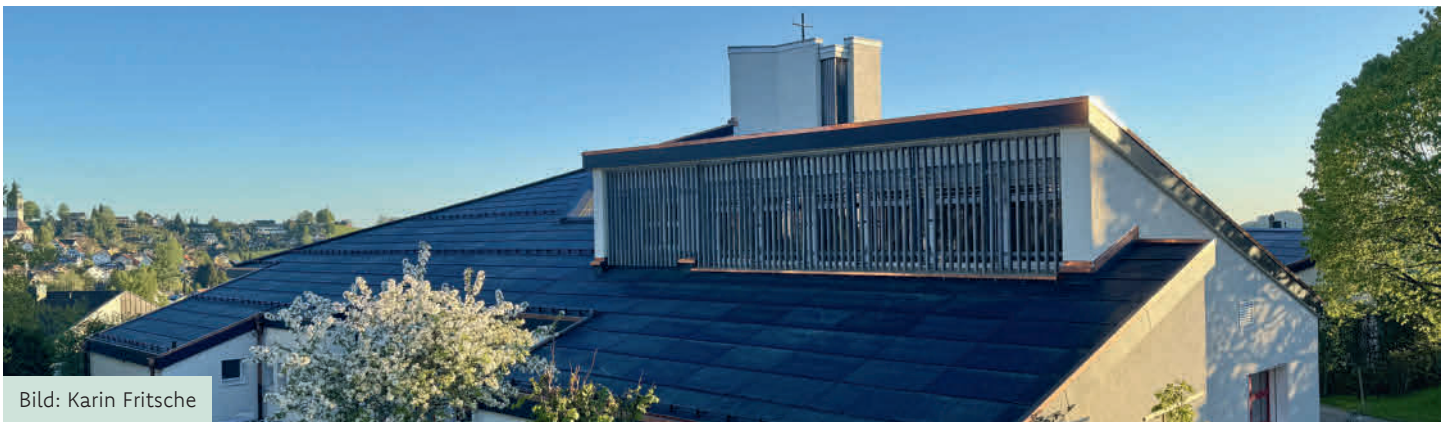


Bild: Karin Fritsche



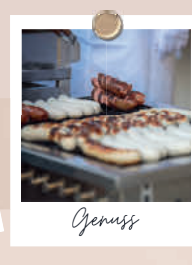
**Mittwoch, 24. Juni
14.15 Uhr
Pfarreizentrum Bendlehn**

Ein Ehepaar in den Mittfünfzigern nimmt den über tausend Kilometer langen Wanderweg in Südwestengland in Angriff – nicht aus Freude am Wandern, sondern aus purer Verzweiflung.

Nach mehreren Schicksalsschlägen stehen sie vor dem Nichts. Mit Rucksack und Zelt begeben sie sich auf die anspruchsvolle Küstenwanderung von Minehead in Somerset bis nach Poole in Dorset.

Atemberaubende Landschaften, grossartige Schauspieler und eine berührende Geschichte.

Anschliessend laden wir Sie ein zu Kaffee und Kuchen.



28. Juni 2026 um 17.00 Uhr

Eucharistiefeier

mit Pfr. Albert Wicki

Musik

Rosy Zeiter und Gospelchor Appenzeller Mittelland

Festwirtschaft

Feiern Sie mit uns, Sie sind herzlich eingeladen!





KIRCHEN

Agenda vom 1. – 30. Juni 2026

Agenda Juni		
Dienstag, 2. Juni	14.00	«Alti Lieder vörehole» und gemeinsam singen im evang.-ref. Kirchgemeindehaus Speicher, Organisation und Leitung: Hermann Hohl, 071/344 13 14
Freitag, 5. Juni	10.00	Gottesdienst im Altersheim Boden, Pfrn. Sigrun Holz; Musik: Rosy Zeiter
Sonntag, 7. Juni	10.00	Sie dürfen gerne den Gottesdienst in einer unserer Nachbargemeinden besuchen.
Dienstag, 9. Juni	15.30	Gottesdienst im Haus Vorderdorf, Pfr. Josef Manser; Musik Frédéric Fischer (Flügel)
Mittwoch, 10. Juni	7.00	Innehalten für den Frieden, in der Turmkapelle
Samstag, 13. Juni	9.30	«Kirche Kunterbunt» der katholischen und evangelischen Kirche. Ein grosses Fest für Familien im Stiftsbezirk St.Gallen.
Sonntag, 14. Juni	11.11	Begegnungstag der Kulturen. Beginn mit einer Feier in der Kirche für die ganze Familie; Musik: Rondon. Anschliessend Essen und Programm auf dem Dorfplatz.
Dienstag, 16. Juni	14.00	«Alti Lieder vörehole» und gemeinsam singen im evang.-ref. Kirchgemeindehaus Speicher, Organisation und Leitung: Hermann Hohl, 071/344 13 14
	19.00	Taizé-Singen in der Kirche
Mittwoch, 17. Juni	7.00	Innehalten für den Frieden, in der Turmkapelle
Sonntag, 21. Juni	10.00	Gottesdienst, Pfrn. Susanne Schewe; Musik: Milena Mateva (Orgel)
Dienstag, 23. Juni	19.00	Taizé-Singen in der Kirche
Mittwoch, 24. Juni	7.00	Innehalten für den Frieden, in der Turmkapelle
Freitag, 26. Juni	10.00	Gottesdienst im Altersheim Boden, Pfrn. Sigrun Holz; Musik: Rosy Zeiter
Sonntag, 28. Juni	10.00	Gottesdienst, Pfrn. Susanne Schewe; Musik: Hermann Hohl (Orgel)
Dienstag, 30. Juni	15.30	Gottesdienst im Haus Vorderdorf, Pfrn. Susanne Schewe; Musik: Hermann Hohl (Flügel).
	19.00	Taizé-Singen in der Kirche

Familienfest Kirche Kunterbunt

Die katholische und evangelische Kirche lädt alle Familien zu einem grossen Fest ein. Am 13. Juni 2026 von 9.30 – 15.00 Uhr geht es im Stiftsbezirk St.Gallen kunterbunt zu und her. Wir basteln, experimentieren, spielen, feiern und essen zusammen. www.familienfest-kunterbunt.ch

Begegnungstag der Kulturen

Wir beginnen am 14. Juni 2026 um 11NACH11 mit einer Feier für die ganze Familie in der Kirche, mit Musik von Rondon. Anschliessend Spiel und Tanz, Kinderprogramm und grosses multikulturelles Buffet.

Begegnungstag der Kulturen
14. Juni 26 von 11NACH11 bis ca.15 Uhr

in Trogen auf dem Landsgemeindeplatz
bei schlechtem Wetter im Saal der Krone

Musik
Rondon

Grosses Buffet
afghanisch
eritreisch
israelisch
kurdisch
tamilisch
ukrainisch

Auf dem Platz
Essen & Trinken
Spiel & Tanz
Kinderprogramm

Feier in der Kirche
Für die ganze Familie
zum Thema:
"Heilsames"

gr.Teller 15.-
kl.Teller 10.-

KRONE TROGEN VEREIN
PAULUSPFARREI
Katholische Kirchgemeinde Speicher Trogen-Wald

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Trogen



Familienfest Kirche Kunterbunt

Samstag, 13. Juni 2026
9:30 - 15 Uhr
Im Stiftsbezirk St. Gallen

Dieses Plakat wurde gezeichnet von:
Okumenischer Kindergottesdienst, Wil

Herzliche Einladung zum Familienfest **Kirche Kunterbunt** am 13. Juni 26

Die katholische und evangelische Kirche lädt alle Familien zu einem grossen Fest im Stiftsbezirk St. Gallen ein. Wir basteln, experimentieren, spielen, feiern und essen zusammen.

Das Kirche-Kunterbunt-Team Speicher-Trogen fährt gemeinsam ans Fest. Seid ihr auch dabei?
Abfahrt BH Trogen 9.25 Uhr

Liebe Grüsse,
Verena Süess und Miriam Zillig

HER ST WAS LOS!

**KiK Sommertage in Trogen
3./4. August 2026**

KiK - SOMMERTAGE 2026

Wir tauchen ein in die spannende Geschichte von Jakob und Esau. Zusammen entdecken und erforschen wir heimische Waldtiere und ihre Spuren.

Dich erwartet eine bunte Zeit voller Spass, Gemeinschaft und Abenteuer!

Für alle Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse.

Wir freuen uns auf Dich!

Esther Gorgon-Lenz, Marianne Messmer,
Miriam Zillig, Elea Gorgon, Ladina Zillig



lutz

WER MIT UNS DRUCKT, SCHONT DIE UMWELT.



Druckerei Lutz AG | Hauptstrasse 18 | 9042 Speicher AR

Hier könnte
Ihre **Werbung**
stehen.

Kontaktieren Sie uns:
tip@trogen.ch

M. Metallbau
Schlosserei - sanitäre Installationen



Marcel Müller • Bruggmoos 4 • 9042 Speicher AR
Telefon 071 344 14 51
Natel 079 423 08 68 • E-Mail m.metallbau@bluewin.ch
Fenstergitter Geländer Gartenzäune Gitterroste Konstruktionen
Allgemeine Schweissarbeiten (inkl. Alu und Chromstahl)
Sanitäre Anlagen Rohrleitungsbau



Karin Schweizer
Senior Kundenberaterin
Finanzieren
St. Gallen

**Ein Leben lang
gut aufgehoben.**

Ob Traumwohnung oder Traumhaus: Als regional verankerte Bank unterstützen wir Sie auf dem Weg zum Eigenheim. Miteinander finden wir eine massgeschneiderte Finanzierungslösung, die zu Ihnen und Ihrem Leben passt.

acervis Bank AG
Marktplatz 1, St. Gallen
Tel. 058 122 77 55
acervis.ch

acervis
Meine Bank fürs Leben

KRONE TROGEN

Eine KRONE Geschichte



Eveline Ammann, Catering Partnerin mit Leidenschaft

Deine Produkte sind schon lange im Ernst erhältlich und du bist mit deinem Stand an den Krämermärkten. Was verbindet dich mit Trogen?

Vor einigen Jahren habe ich Monja an einer Hochzeit kennengelernt. Daraus entstand eine wertvolle Freundschaft. Durch sie durfte ich auch Sarah vom Ernst sowie Trogen näher kennenlernen. Und so kochte ich immer mal wieder an einem Freitagabend im Ernst, wo ich meine kreativen Ideen umsetzen durfte, hörte dann auch vom Krämermarkt und nahm vor rund 5 Jahren zum ersten Mal teil – mit etwa zehn selbstgemachten Produkten. Mit der Zeit besuchte ich immer mehr Märkte und erweiterte stetig die Vielfalt meiner Produkte.

Was ich an Trogen besonders schätze, sind die Menschen. Die Gemeinschaft ist vielfältig – von Jung bis Alt – und dennoch fühlt es sich an wie eine grosse Familie. Selbst wenn man niemanden kennt, wird man herzlich angenommen und fühlt sich von Anfang an willkommen und akzeptiert.

Du hattest deine Premiere an unserer 1. HV – mit deinem grossen Wok draussen auf unserer Terrasse. Seitdem zauberst du Köstlichkeiten für unsere Gäste im Saal und in den Gaststuben. Deine Suppen stehen auf unserer Bistrotarte. Was gefällt dir an der Krone?

Besonders schätze ich an der Krone, dass es so einen Ort gibt und Menschen, die gerne ehrenamtlich arbeiten, damit die Krone weiterhin bestehen bleibt. Die Krone wie auch das Ernst sind in Trogen wichtige Orte, um sich zu treffen und auszutauschen. Als Caterer schätze ich ausserdem die perfekte Organisation und Sauberkeit der Krone. Ebenfalls freue ich mich sehr, dass ich das Bistro mit meinen eingemachten Suppen, Aloo Gobi oder Chili con carne beliefern darf. Dafür bin ich unglaublich dankbar.

Wenn ich eine Feier in der Krone plane und dich als Catering Partner auswähle, was kann ich erwarten?

Mein grösstes Ziel ist es, dass jedes Gericht nicht nur sättigt, sondern echte Gaumenfreude bereitet. Der Geschmack steht für mich an erster Stelle – frisch, hochwertig und mit viel Liebe zum Detail zubereitet. Als Köchin lege ich zudem grossen Wert auf die Optik, denn das Auge isst bekanntlich mit. Jedes Gericht wird mit Sorgfalt angerichtet, damit Genuss bereits beim ersten Blick beginnt. Ich koche mit viel Herzblut und Leidenschaft – genau das sollen meine Gäste spüren. Mir ist es wichtig, dass sich jeder Gast – ob gross oder klein – willkommen, aufgehoben und rundum wohlfühlt. Die Gäste sollen sich um nichts kümmern müssen, sondern den Moment einfach geniessen können. Ebenso wichtig ist mir ein reibungsloser Ablauf der gesamten Veranstaltung. Gute Organisation, professionelle Betreuung und möglichst kurze Wartezeiten – ein rundum gelungenes Erlebnis.

Ein grosses Dankeschön an alle, die immer an mich und meine Produkte glauben und mich pushen.

Liebe Eve, herzlichen Dank für dein professionelles, autarkes und verlässliches Wirken. Du bekochst jeden Anlass mit viel Herzblut und Sorgfalt. Auf weitere zufriedene Gäste und gute Zusammenarbeit!

Das Krone Team

KRONE
TROGEN

Nächste Veranstaltungen in der Krone:

Mi. 3. Juni 18.30 Kolloquium,
Kleine Uni Trogen

Mi. 24. Juni 16.45 – 17.30 LUDOmobil,
Ludothek Speicher Trogen

Nächste Veranstaltungen auf dem Landsgemeindeplatz:

bei schlechtem Wetter in der Krone
(ausser Krämermarkt)

So. 14. Juni 11.11 – 15.00 Begegnungstag der
Kulturen, Kirchengemeinden und Krone
Trogen Verein

Sa. 27. Juni 9.00 – 15.00 Krämermarkt,
Marktfrauen

L'heure du Pastis:

Le jeudi 25. Juin à 11 heures

Bistro Öffnungszeiten:

Mi. 14.00 – 22.00

Do. 14.00 – 22.00

Fr. 14.00 – 22.00

Sa. 12.00 – 22.00

So. 11.00 – 20.00

Sa. 20. Juni geschlossen (Betriebsausflug)

www.krone-trogen.ch

KRONENGESELLSCHAFT TROGEN UND SONNENGESELLSCHAFT SPEICHER



Ein Abend im Zeichen des Violoncellos – Sempre più Cello

Willkommen zu einem Abend, der ganz im Zeichen des Violoncellos steht! Unter dem Titel «sempre più Cello» tauchst du ein in die faszinierende Welt des Violoncellos. Erlebe die klangliche Tiefe, Wärme und Vielseitigkeit dieses Instruments in einer besonderen Besetzung: dem Cello-Trio. Von eleganten Klängen des Barock bis hin zu schwelger-

rischen Melodien aus der Romantik hörst du mit Lorena Dorizzi, Johannes Herzog und Gerhard Oetiker ein abwechslungsreiches Programm, das die ganze Bandbreite des Cello-Repertoires ausschöpft.

Eintritt: Mitglieder Fr. 20.–,
Nochnichtmitglieder Fr. 30.–

Wir freuen uns auf einen klangvollen Abend!

Die Kronengesellschaft Trogen
und Sonnengesellschaft Speicher

**Freitag, 5. Juni 2026, 20.00 Uhr im
Obergerichtssaal Trogen**

Sonnenschutz

20% Rabatt auf alle La Roche Posay & Daylong
Sonnenschutzprodukte im Juni.



Mit diesem Gutschein erhalten Sie
vom Montag, 8. bis Samstag, 13. Juni 2026
10% Rabatt auf Ihre Einkäufe*
in unserer Drogerie.

*ausgenommen sind Gebührenmarken und Gebührensäcke;
nicht kumulierbar mit anderen Aktionen/Gutscheinen.

Drogerie Sonderegger

Gesundheit, Schönheit, Wohlbefinden
071 344 10 22, 9042 Speicher

eugstertransporteag

- Kanalreinigung
- Kanal – TV
- Flächenreinigung
- Saugarbeiten
- Muldenservice
- Winterdienst

Entsorgungspark

Wies 35, 9042 Speicher

☎ 071 344 25 25

www.eugster-transporte.ch

info@eugster-transporte.ch

Rund um Ihr Gebäude für Sie da.

SCHMID

Bedachungen

Fassaden- und Gerüstbau | Staplerarbeiten

9042 Speicher

T 071 344 16 60

schmid-dach.ch

**DÄCHER
FASSADEN**

Wild+Treichler AG

Röschstr. 2, 9000 St.Gallen
Tel. +41 (0)71 244 06 35
polybau@wild-treichler.ch
wild-treichler.ch

Steildach

Flachdach

Fassaden

Dachunterhalt / Kontrollen

Balkonbeschichtungen mit Flüssigkunststoff

Schneeräumungen

Dachfenster / Flachdachfenster

Kamingerüste



Vom Steildach bis zum Flachdach über die Fassade bieten wir alles rund um die Gebäudehülle an.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

KUL-TOUR

Das Kleintheater KUL-TOUR auf Vögelinsegg in Speicher sagt auf Ende 2026 ADIEU...



Es hat sich ja bereits herumgesprochen, nun ist es endgültig: das Kleintheater befindet sich im letzten Veranstaltungsjahr und beendet am 5. Dezember seine Tätigkeit mit regelmässigen monatlichen Kultur-Events. Claude Diallo wird den Schlusspunkt setzen – solo am Flügel.

Mit viel Leidenschaft und Herzblut haben Elsbeth Gallusser und Peter von Tessin mit ihrem treuen, einsatzfreudigen Team das Kleintheater über 25 Jahre betrieben.

Die grösste Prominenz der Kabarett- und Musikszene sowie Newcomers traten im Kleintheater auf, das kleiner ist als manches andere Kleintheater und nicht mal über eine Bühne verfügt...! So konnten und können die Theatergäste noch für eine kurze Zeit Kabarett und Konzerte erleben, als fänden sie in ihrer eigenen Wohnstube statt. KUL-TOUR auf Vögelinsegg durfte auf eine stets wachsende Zahl von Stammgästen zählen. Eine «funktionierende» Mund-zu-Mund-Propaganda sorgte zuverlässig für neue und auch immer mehr junge Gäste.

Die Theaterküche verwöhnte ihre Gäste zu jedem Anlass mit einem anspruchsvollen Viergangmenü, die letzten Jahre reduzierten sie das Angebot mit einem Genussteller und Dessert. Diese Mischung von «Kleintheater» und Esskultur im selben Raum war und ist immer noch ein «Nischenprodukt», das für eine treue Gästeschar und regelmässig für einen vollen Saal sorgte.

Zum ganz speziellen Konzept von KUL-TOUR auf Vögelinsegg gehört auch der ideelle Hintergrund – die Stiftung «Pro Latina»: Der Gewinn aller Theaterabende fliesst vollumfänglich in die Kasse der Stiftung. So konnte «Pro Latina» innerhalb der vergangenen 25 Jahre in den Anden Ecuadors (auf 3800 m.ü.M) eine florierende Käserei, Bewässerungssysteme und weitere landwirtschaftliche Projekte der indigenen Bevölkerung finanziell unterstützen. Auch den Verein «Afghanistanhilfe» und das Ukrainisch-Schweizerische Musikprojekt «Sinfonietta Sankt Gallen» konnte «Pro Latina» mitunterstützen.

Nun ist der Abschied für das Gastgeberpaar in Reichweite und wird zu einem Abschied mit einem lachenden und mit einem weinenden Auge werden.

Lachend – weil für die Beiden der grosse Aufwand mit den Theater-Vorbereitungen und die manchmal auch stressige Arbeit in

der Theaterküche Vergangenheit sein wird. Weinend – «weil wir die uns liebgewordene, kulturell interessierte Gästeschar, die grossartigen Künstlerinnen und Künstler im Kabarett-, Musik- und Schauspielgenre und ihre Darbietungen und unser engagiertes und über all die Jahre treues Team schmerzlich vermissen werden», wie Elsbeth Gallusser mit Wehmut festhält.

Und was wird mit dem heimeligen Theaterraum mit seiner guten Akustik und dem Konzertflügel, der Bar und der Küche nun geschehen?

Die Betreiber, die auch Eigentümer der schmucken Appenzeller Liegenschaft sind, möchten offen sein für Ideen und eine neue Nutzung.

Mögliche Varianten sind:

1. Die Räume werden Interessierten für kulturelle Veranstaltungen zur Verfügung gestellt. Die bisherigen Betreiber bedienen weiterhin die Theaterbar
2. Der Theaterraum mit Küche und Bar wird dauerhaft vermietet.
3. Der ganze Hausteil inklusive darüberliegender Wohnung wird vermietet. Dies allerdings in ca. zwei Jahren

Bei Interesse bitte melden unter:

071 340 09 01

www.kul-tour.ch / info@kul-tour.ch

STANDPUNKT SPEICHER UND IG GOLDACHTAL

Was ist der Mehrwert von Gemeindefusionen?



Die möglichen Fusionen von Gemeinden im Kanton Appenzell Ausserrhoden sind im Zusammenhang mit der Vernehmlassung des Fusionsgesetzes in aller Munde. Es geht darum, jenseits von der Diskussion über Ausführungsgesetze, für das Thema zu sensibilisieren. Der Standpunkt lädt zusammen mit der IG Goldachtal (www.goldachtal.ch) zu einem Gesprächsabend ein.

Gemeindefusionen bieten Chancen durch gesteigerte Effizienz, professionalisierte Verwaltungen, gemeinsame Projekte und stärkere Finanzkraft, bergen jedoch Risiken wie Identitätsverlust und längere Wege für Bürger:innen. Zentral sind dabei oft eine bessere Raumplanung und optimierte Dienstleistungen, während die lokale Mitsprache und Identität leiden können.

Um herauszufinden, welche Gemeinde die richtigen Partner für eine Fusion sind, sollten wir uns besser kennenlernen.

An diesem Abend wollen wir mit Interessierten aus den vier Gemeinden im Goldachtal, Speicher, Trogen, Wald und Rehetobel über solche Themen ins Gespräch kommen und neue Sichtweisen entdecken.

**Montag, 8. Juni 2026,
19.00 Uhr, Café zur Blume,
Hauptstrasse 11, Speicher**

Vorstand Standpunkt Speicher
und IG Goldachtal

STIFTUNG KINDERDORF PESTALOZZI

Das Kinderdorf Pestalozzi feierte Geburtstag



Am 28. April jährte sich die Grundsteinlegung des Kinderdorfs zum 80. Mal. Das Jubiläum markierte nicht nur ein historisches Datum, sondern auch die Entwicklung eines Bildungs- und Begegnungsortes, der seit 1946 Kinder und Jugendliche aus aller Welt zusammenbringt.

Die Feierlichkeiten in Trogen standen im Zeichen des Rückblicks und der Weiterentwicklung zugleich. Höhepunkt des offiziellen Festakts war die Wiedereröffnung der Gründerhäuser. Dabei wurde zugleich die Geschichte des Kinderdorfs, seine heutige Rolle in der internationalen Bildungsarbeit sowie die Stiftungsarbeit an den Themen Kinderrechte, Demokratiebildung und interkulturelle Vielfalt in den Fokus gerückt.

Zur Jubiläumsfeier reisten zahlreiche Gäste an. Unter den Anwesenden befanden sich Ständerat Andrea Caroni (AR), aktuelle und ehemalige Mitglieder des Stiftungsrats sowie ehemalige Bewohner*innen des Kinderdorfs. Als besondere Gäste durfte zudem die Thomas und Ammann Stiftung begrüsst

werden. Die Vielfalt der Gäste spiegelte die breite gesellschaftliche Verankerung der Stiftung wider und unterstrich die Bedeutung des Kinderdorfs als Begegnungsort über Generationen und Grenzen hinweg.

Historische Gebäude neu eröffnet

Ein wichtiger Moment der Feierlichkeiten war die Wiedereröffnung der historischen Gründerhäuser Les Hirondelles, Lalibella und Pinocchio. Die Gebäude, als frühe architektonische Zeugnisse, wurden restauriert und wieder für Kinder und Jugendliche zugänglich gemacht. Dies konnte nur dank der grosszügigen Unterstützung der Thomas und Ammann Stiftung realisiert werden. Die finanzielle Förderung ermöglichte es, die historischen Bauten in ihrer Originalität zu bewahren und gleichzeitig für die heutige Stiftungsarbeit weiterhin bewohnbar zu machen.

Die Gründerhäuser stehen exemplarisch für die Ursprünge des Kinderdorfs, das 1946 als Ort für Kriegswaisen gegründet wurde. Aus dieser anfänglichen humanitären Idee hat sich im Laufe der Jahrzehnte eine internationale Stiftung entwickelt, die einen gleichberechtigten Zugang zu hochwertiger Bildung in der Schweiz und 12 Ländern weltweit fördert. Das Jubiläum bot Anlass, die kontinuierliche Transformation des Kinderdorfs kennenzulernen.

Was war und was kommt

Neben dem festlichen Charakter war die Veranstaltung geprägt von persönlichen Begegnungen und Erinnerungen. Ehemalige Bewohner*innen berichteten von ihren Erfahrungen im Kinderdorf und gaben Einblicke in ihre persönlichen Geschichten, die sie mit dem Kinderdorf verbanden. Mit dem 80-jährigen Jubiläum wurde nicht nur ein bedeutendes Kapitel der Geschichte gewürdigt, sondern auch ein Ausblick auf die kommenden Jahrzehnte gemacht. Das Kinderdorf soll sich weiterhin als Ort des Zusammenlebens, der Entwicklung und des gemeinsamen Lernens verstehen – getragen von einer Vision, die gesellschaftliche Verantwortung, Bildung und internationale Verbundenheit vereint.

Charity-Tavolata für Bildung

Am 11. Juni 2026 verwandelt sich das Kinderdorf Pestalozzi in ein genussvolles Fest für Bildung. Meta Hiltbrand, Vanessa Schnyder und das Kinderdorf-Küchenteam zaubern ein 4-Gang-Dinner aus überschüssigen Lebensmitteln. Die Tavolata unterstützt direkt die Bildungsprojekte des Kinderdorfs. Nehmen Sie an der langen Tafel Platz und verbinden Sie kulinarischen Hochgenuss mit einer guten Tat.

Jetzt Platz nehmen:
pestalozzi.ch/tavolata

STIFTUNG KINDERDORF PESTALOZZI

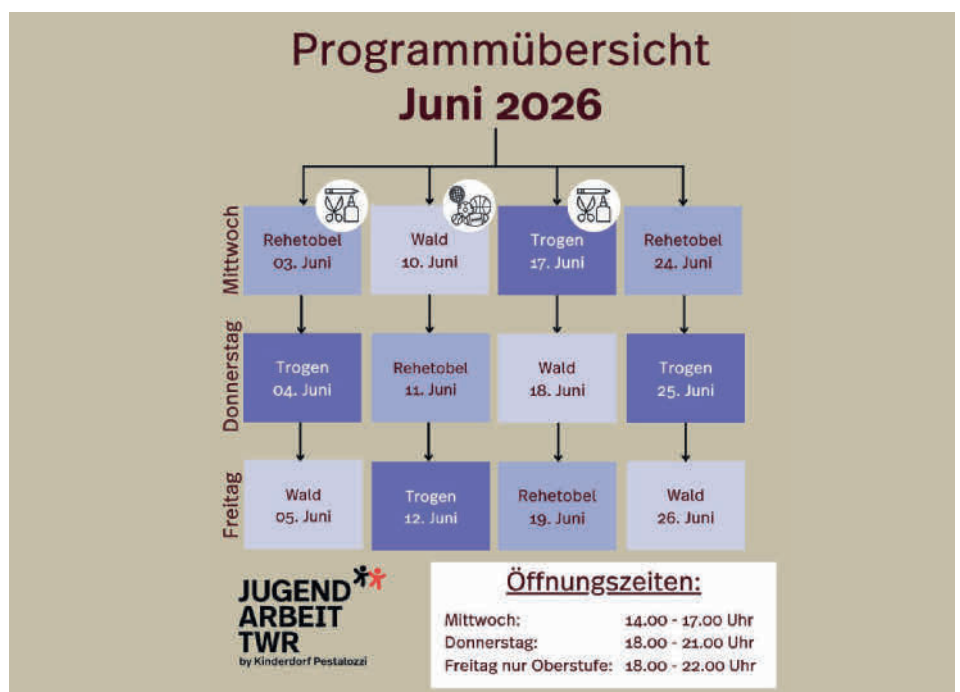
Offene Jugendarbeit Trogen-Wald-Rehetobel

Der letzte Monat vor den Sommerferien ist angebrochen und im Jugendtreff lassen wir es nochmal richtig krachen vor der grossen Sommerpause.

In Wald wird gelacht und bewegt, freut euch auf ein Bubble Soccer Turnier. In Rehetobel und in Trogen wird es dafür klebrig und schleimig, wir stellen zusammen einen eigenen Slime her.

Alle Infos zu den unterschiedlichen Aktivitäten sind unter www.jugendarbeit-twr.ch oder den Sozialen Medien der Jugendarbeit TWR ersichtlich.

Selina Trivigno
Leitung Jugendarbeit TWR



WOHN- & PFLEGEHEIM BODEN

Unser Weg zu Palliative Care und Tag der offenen Tür

Vor drei Jahren haben wir bewusst den Weg der Palliative Care Zertifizierung eingeschlagen. Palliative Care war für uns kein neues Konzept. Es ist eine Haltung, die wir bereits lebten. Die Zertifizierung bot uns die Möglichkeit, unsere Arbeit noch bewusster zu reflektieren, Abläufe zu hinterfragen und unser Tun behutsam weiterzuentwickeln. Für uns beginnt Palliative Care nicht erst am Lebensende. Sie begleitet Menschen von früh an, besonders bei chronischen, unheilbaren Erkrankungen, und wird im Verlauf der Krankheit immer wichtiger. Dieses Verständnis prägt unser tägliches Handeln. Wir richten unseren Blick auf das Leben in seiner ganzen Fülle – auf Freude, Erinnerungen, Wünsche und auf das, was jeden Moment lebenswert macht. Zur Umsetzung gründeten wir eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe, die regelmässig zusammenkommt. Sie sorgt dafür, dass unsere Abläufe stetig angepasst, neue Instrumente integriert und die Bedürfnisse unserer Bewohnerinnen und Bewohner sowie ihrer Zugehörigen immer wieder sorgfältig geprüft werden. So entsteht ein geschützter Rahmen, in dem wir achtsam und individuell begleiten können.

Veränderungen, die spürbar sind

Jede Bewohnerin und jeder Bewohner haben feste Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner, die sie kennen, verstehen und begleiten. Dieses vertraute Gegenüber schafft

Sicherheit, Vertrauen und Geborgenheit. In den ersten zwei Wochen erfassen wir, welche Unterstützung bereits vorhanden ist und wo noch Bedarf besteht. Mit Hilfe des SENS-Modells – Symptom-Management, Entscheidungsfindung/Erwartungen, Netzwerkorganisation und Support für Angehörige – planen wir vorausschauend. So entsteht ein ruhiger, strukturierter Alltag, in dem jede Unterstützung genau dort ankommt, wo sie gebraucht wird, und die Lebensqualität von Anfang an gestärkt wird. Unser Biographie-Bogen wurde bewusst so gestaltet, dass er die vier Dimensionen – körperlich, psychisch, sozial und spirituell – in den Blick rückt. So können wir die Bewohnerinnen und Bewohner ganzheitlich kennenlernen. Ihre Lebensgeschichte, ihre Vorlieben und kleinen Rituale. All das, was sie einzigartig macht, wird sichtbar und ermöglicht uns, sie individuell zu begleiten.

Jeder Abschied ist so individuell wie das Leben selbst. Gemeinsam mit den Zugehörigen gestalten wir Rituale, die Erinnerungen ehren, Wünsche respektieren und kleinen, kostbaren Momenten Raum geben – sei es ein Lieblingsgetränk wie ein Appenzeller Schnaps oder eine Ovomaltine, ein «Z Vieri» draussen in der Sonne mit Cervelat, Brot und Käse, ein bestimmtes Lied oder eine liebevolle Geste. Auch die Bewohnerinnen und Bewohner können sich mit ihren persönlichen Ritualen einbringen. Gedich-

te werden geschrieben, kleine Gegenstände mitgebracht, und so wird in der Gemeinschaft Abschied genommen.

Die Zertifizierung hat den Alltag im Wohn- und Pflegeheim Boden nicht nur strukturiert, sondern ihn lebendiger und menschlicher gemacht. Unser Ziel bleibt: unseren Bewohnerinnen und Bewohnern bestmögliche Lebensqualität zu schenken und ein Zuhause zu gestalten, in dem sie sich sicher, verstanden und rundum geborgen fühlen – umhüllt von Fürsorge, Respekt und Wärme.



Tag der offenen Tür
Wohn- & Pflegeheim Boden
Samstag, 20. Juni 2026,
11.00 – 16.00 Uhr

Was bedeutet Lebensqualität?

Wir öffnen unsere Türen und laden Sie herzlich ein, dieser Frage nachzugehen.

Feiern Sie mit uns die erfolgreiche Palliative-Care-Zertifizierung und gewinnen Sie Einblicke in unsere Haltung, in der Würde, Menschlichkeit und Lebensqualität im Mittelpunkt stehen.

Ihr Team

Wohn- & Pflegeheim Boden



Zeit für Veränderung ...?

Wir sind seit Jahren spezialisiert auf Küchenumbau. Und wir wissen, wie man auch bei schwierigen Raumverhältnissen Lösungen gestaltet, die begeistern. Sprechen Sie mit uns über Ihren Küchenumbau.

BAUMANN
 Der Küchenmacher



Baumann AG Der Küchenmacher
 St. Leonhardstrasse 78
 9000 St. Gallen, 071 222 6111
www.kuechenbau.ch

RS Rott · Steffen + Partner
WIRTSCHAFTS- UND STEUERBERATUNG

*Persönlich.
Kompetent.
Ihr Treuhänder.*




BARBARA ROTT NORBERT STEFFEN

Speicher
Bahnhof, 1. OG
Hauptstrasse 21
CH-9042 Speicher
T +41 71-787 80 80
E info@rs-partner.ch

Herisau
Wetterhaus
Platz 12
CH-9100 Herisau
T +41 71-352 80 80
E info@rs-partner.ch

www.rs-partner.ch

Die gute Adresse ganz in Ihrer Nähe
www.elektroschmid-speicher.ch

Elektro Schmid & Co



071 344 33 33
9042 Speicher

- Licht- und Kraftinstallationen
- Apparate für Küche und Waschraum
- EDV-Netzwerke, Telefon
- Reparaturen

PhysioAppenzellerland

DAS Kompetenzzentrum für gesunde Bewegung und Rehabilitation im Appenzeller Mittelland

- Physiotherapie
- Gesundheitsorientiertes Krafttraining
- NEU** Gesundheits- und Sportmassage (EMR-Anerkannt)



Gerne begleiten wir Sie beim Erreichen Ihrer Ziele.
www.physio-appenzellerland.ch



Kaspar Gantenbein AG

... damit auch Sie ihren Boden lieben werden

Wies 34 9042 Speicher Tel: 071 344 21 85 gantenbein.swiss Weidenhofstrasse 1 9323 Steinach

FLYER
OUTLET

SCHRAUBE LOCKER?



JETZT SERVICE & REPARATUR BUCHEN



Flyer Outlet by Herzroute
Hauptstrasse 59
9053 Teufen
071 787 51 20
teufen@herzroute.ch
flyer-outlet.ch

Öffnungszeiten:
Montag & Donnerstag
oder nach Vereinbarung

Verkauf exkl. Flyer E-Bikes / Reparaturen alle Hersteller

E-BIKE HUB APPENZELLERLAND
powered by «Die Mobiliar»



Wir vermieten E-Bikes für Einzelpersonen oder Gruppen.
Ihr Spezialist für die Organisation Ihres nächsten Team-Events oder Vereinsausflugs.

- Erste E-Gravelbike Flotte der Schweiz!
- 10 Raymon E-Gravel
- 10 Raymon E-MTB Fully
- Reichweiten bis 120 km
- Mobile Event Flotte

zum Hub mieten




TOPAZ
Abenteuer-Zeitreisen
Abenteuer-Zeitreisen TOPAZ
Hauptstrasse 59
CH-9053 Teufen
T +41 71 787 51 15
info@zeitreisen.ch
zeitreisen.ch/ebike

HAUS VORDERDORF

Öffentlicher Veranstaltungskalender Haus Vorderdorf Juni

Wädlerstrasse 4, 9043 Trogen, 071 343 82 82 sekretariat@hausvorderdorf.ch

Datum	Tag	Uhrzeit	Veranstaltung/Organisator	Ort/Lokalität	Anmeldung
3. Juni	Mi.	11.45 Uhr	Trogner Mittagstisch für Pensionierte	Rest. Veranda	Anmeldung: Frauenverein Uschi Reich 078 633 66 26
3. Juni	Mi.	14.00 Uhr	Oldies but Goldies, Tanznachmittag	Rest. Veranda	Nein
4. Juni	Do.	14.30 Uhr	Fahrdienst nach Migros Teufen	Parkplatz haus vorderdorf	Anmeldung: 071 343 82 82 Preis Fr. 10.–
9. Juni	Di.	15.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Josef Manser und musikalischer Begleitung von Frédéric Fischer	Rest. Veranda	Nein
11. Juni	Do.	14.30 Uhr	Kafistubä mit Hausgebäck	Rest. Veranda	Nein
13. Juni	Sa.	10.00 – 16.00 Uhr	Tag der offenen Tür	ganzes Haus	Nein
18. Juni	Do.	14.00 Uhr	Spielen fürs Gedächtnis Pro Senectute	Mehrzweckraum Haus Bubenrain	Anmeldung: 071 890 06 63
18. Juni	Do.	14.30 Uhr	Stobete mit Echo vom Spielberg Oberegg Köbi Peterer (Schwyzerörgeli) Karl Koch (Schwyzerörgeli) Kurt Sonderegger (Schwyzerörgeli) Peter Tobler (Kontrabass)	Rest. Veranda	Nein
24. Juni	Mi.	11.45 Uhr	Öffentlicher Mittagstisch «gemeinsam geniessen»	Rest. Veranda	Anmeldung: haus vorderdorf 071 343 82 21
30. Juni	Di.	15.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrerin Susanne Schewe und musikalischer Begleitung von Hermann Hohl	Rest. Veranda	Nein

Dank Spenden können wir diverse Musikveranstaltungen kostenlos anbieten. Kommen Sie unverbindlich vorbei und geniessen Sie die Angebote. Wir freuen uns auf Sie.

Regelmässige öffentliche Veranstaltungen

Jeden Montag	15.00 Uhr	Spiel- und Jassnachmittag Restaurant Veranda – keine Anmeldung nötig
--------------	-----------	--

Anmeldungen gerne unter der Woche von 8.00 – 17.00 Uhr

Es sind die BEGEGNUNGEN mit MENSCHEN, die das Leben lebenswert machen.

Guy de Maupassant

HAUS VORDERDORF

Tag der offenen Tür im haus vorderdorf

Am Samstag, 13. Juni 2026, lädt das haus vorderdorf in Trogen von 10.00 bis 16.00 Uhr zum Tag der offenen Tür ein. Es erwarten Sie Musik, Hausführungen, Vorträge und Kulinarik. Das haus vorderdorf freut sich auf Ihren Besuch.



HAUS VORDERDORF

Technik- und Hilfsmittelstammtisch

Klangvoll durchs Leben clevere Hörhilfen entdecken

Unser Stammtisch lädt dazu ein, verschiedene Hörhilfen in gemütlicher Runde kennenzulernen und auszuprobieren. Von einfachen Hörverstärkern bis hin zur Blitz-Türklingel und anderen smarten Alltagslösungen.

Herr Josef M. Huber (SimDeC St. Gallen) und Sabine Selmanaj (haus vorderdorf) zeigen praxisnah, wie Gespräche, Musik und Fernsehon wieder klarer erlebbar werden, oder ein Blitzlicht die Türklingel unterstützt. Verschiedene Geräte stehen bereit zum Testen, Vergleichen und Austauschen.

Termin:

Donnerstag, 2. Juli von 14.00 – 16.00 Uhr

Ort:

Kompetenzzentrum Alter und Gesundheit,
Bahnhof Trogen

Thema:

Hörhilfen, inkl. Kaffee und Gebäck

Anmeldung bis 29. Juni:

Tel. 071 343 82 82 oder
sekretariat@hausvorderdorf.ch

*Sabine Selmanaj,
Geschäftsleitung haus vorderdorf*

haus vorderdorf

Pinocchio
Kinderhort Speicher-Trogen

Wachsen, lachen und Neues entdecken, wie einst Pinocchio auf seiner Reise. Unser Kinderhort Pinocchio ist ein Ort voller Leben, Wärme und kleiner Abenteuer. In zwei altersgemischten Gruppen begleiten wir Kinder von 3 Monaten bis 12 Jahren liebevoll beim Aufwachsen.

Für unsere lebendige und herzliche Einrichtung suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung

Eine Köchin / einen Koch & Haushaltshilfe (ca. 40-50 %)

Was dich bei uns erwartet...

Kein starrer Alltag, sondern ein Ort voller Entwicklungsmöglichkeiten. Dich erwartet ein grosses, zweistöckiges Haus mit grossem Garten sowie eine helles und gut ausgestattete Küche. Täglich kochen wir einfache, ausgewogene und kindgerechte Mahlzeiten, die mit Liebe zubereitet werden, Wertschätzung, Empathie und Humor prägen unser Miteinander, ebenso wie Offenheit, Mitgestaltung und gemeinsames Lernen mit Kindern, Eltern und dem Team.

Was wir uns von dir wünschen:

- Freude am Kochen für Kinder und Mitarbeitende – eine Ausbildung ist nicht erforderlich
- Sinn für Sauberkeit, Ordnung und Hygiene in der Küche
- Selbstständige, zuverlässige und praktische Arbeitsweise
- Bereitschaft, im Haushalt mit anzupacken
- Teamgeist sowie eine herzliche, unkomplizierte Art

Deine Aufgaben:

- Zubereitung von ausgewogenen, kindgerechten Mahlzeiten für bis zu 30 Kinder und Mitarbeitende
- Kochen von Montag bis Donnerstag (ca. 10.00-13.30 Uhr)
- Mithilfe bei Aufräum- und einfachen Reinigungsarbeiten
- Verantwortung für Ordnung und Hygiene in der Küche
- Mitgestaltung des Menüplans und Einbringen eigener Ideen

Vielleicht beginnt deine neue Reise genau hier. Wir freuen uns auf deine vollständige Bewerbung.

Kinderhort Pinocchio
Sevi Schwegler
Bühlstrasse 3
9043 Trogen AR
info@kinderhort-pinocchio.ch

Pinocchio
Kinderhort Speicher-Trogen

Jede grosse Geschichte beginnt mit Neugier. Vielleicht beginnt deine nächste genau hier. Wachsen, lachen und Neues entdecken, wie einst Pinocchio auf seiner Reise.

Für unsere lebendige und herzliche Einrichtung suchen wir ab August oder nach Vereinbarung eine

Gruppenleitung (60 - 80 %)

Was dich bei uns erwartet...

Kein starrer Alltag, sondern ein Ort voller Entwicklungsmöglichkeiten, für Kinder und für dich. Dich erwartet ein grosses Haus voller Inspiration, ein wertschätzendes Team, Raum für Mitgestaltung sowie eine offene, humorvolle Arbeitsatmosphäre mit zeitgemässen Anstellungsbedingungen.

Was wir uns von dir wünschen:

- Ausbildung als FaBe Kind EFZ
- Liebvoller, Empathischer und wertschätzender Haltung
- Selbstständige und teamorientierte Arbeitsweise
- Gute Kommunikationsfähigkeiten
- Führerausweis

Deine Aufgaben:

- Betreuung und Förderung der Kinder im Alltag
- Planung altersgerechter Aktivitäten
- Beobachtung und Dokumentation der Entwicklung
- Zusammenarbeit mit Eltern und Team
- Begleitung und Ausbilden von Lernenden sowie organisatorische Aufgaben

Vielleicht beginnt deine neue Reise genau hier. Wir freuen uns auf deine vollständige Bewerbung.

Kinderhort Pinocchio
Sevi Schwegler
Bühlstrasse 3
9043 Trogen AR
info@kinderhort-pinocchio.ch



Ihr Zahnarzt im Appenzellerland

Allgemeine Zahnmedizin
Zahnärztliche Chirurgie
Dentalhygiene
Alterszahnmedizin
Ästhetische Zahnmedizin
Implantologie
Kinderzahnmedizin
Notfall

Dr. med. dent.
Sami Jansen
Eidg. dipl. Zahnarzt / Uni ZH

Hauptstrasse 85 • 9052 Niederteufen • 071 333 20 40
www.zahnarzt-teufen.ch



ELEKTRO SCHWIZER

SPEICHER • 071 343 72 33 • ELEKTRO-SCHWIZER.CH



HOFER SANITÄR GMBH
Sanitär | Heizung | Service & Reparatur

Ihr kompetenter Ansprechpartner
im Sanitär- und Heizungsbereich in
Ihrer Region.

Wir suchen einen Sanitärinstallateur.

Grund 1 | 9043 Trogen
Telefon 071 344 13 13 | Fax 071 344 35 49

info@sanitaerhofer.ch
www.sanitaerhofer.ch

RAB

Hier braut sich was zusammen – der RAB braut jetzt eigenes Bier



Wer in den letzten Jahren die RAB Bar besucht hat, kennt ihn gut: diesen Moment, in dem man zum kleinen Bierkühlschrank hinter dem Tresen geht, die Tür öffnet und einen kurzen Blick in eine überraschend grosse Welt von Spezialbieren wirft. Da standen sie kühl nebeneinander – neue Sorten, kleine Entdeckungen, manchmal ungewöhnlich, manchmal vertraut. Und oft blieb man einen Moment länger davor stehen als geplant, überlegte, griff zu, probierte etwas Neues. Genau diese kleine «Entdeckungsreise» war für viele Gäste bereits ein fester Bestandteil des Besuchs in der RAB Bar.

Aus dieser Begeisterung heraus ist nun etwas Grosses entstanden – und ein bisschen auch aus einer glücklichen Fügung. Ein Moment, der fast ein bisschen nach Dorfgeschichte klingt: Aus dem Nichts ergab sich

für den RAB die Gelegenheit, eine komplette Brauanlage zu übernehmen. Von einem pensionierten Pfarrer, der in seinem Keller in Spreitenbach unter dem Namen «Pfaf-fenbräu» Bier gebraut hatte, konnte die gesamte Brauerei übernommen werden. Eine dieser seltenen Chancen, bei denen man nicht lange diskutiert, sondern einfach spürt: Das passt.

Statt lange zu überlegen, wurde zugegriffen. Aus dem spontanen Glücksfall ist ein echtes Herzensprojekt geworden: die eigene Brauerei RAB.

Sechs engagierte Brauer aus dem Umfeld des RAB haben sich dieser Aufgabe angenommen. Mit viel Neugier, Leidenschaft und einer guten Portion Experimentierfreude wird nun regelmässig gebraut, getestet und verfeinert. Es sind keine Profis im klassischen Sinn, sondern leidenschaftliche Tüftler, Geniesser und Neugierige. Menschen, die Freude daran haben, etwas entstehen zu lassen. Und genau darum geht es auch: nicht um Perfektion von Anfang an, sondern ums Entdecken. Ums Ausprobieren. Ums langsame Herantasten an gute Biere – vom unkomplizierten, trinkigen Bier bis hin zu spannenden Spezialbieren, die überraschen dürfen.

Seit dem 14. Juni hat das Ganze nun auch einen festen Ort: In der Alten Metzgerei in Trogen wird gebraut. Ein Raum mit Geschichte, der heute eine neue bekommt. Möglich macht das Willi Eugster, dem die

Räumlichkeiten gehören. Ohne seine Unterstützung wäre dieses Projekt in dieser Form nicht denkbar. Der RAB ist ihm sehr dankbar, dass er dieses Projekt unterstützt und damit einen wichtigen Beitrag zum lokalen Leben in Trogen leistet.

Und obwohl dort inzwischen regelmässig gebraut wird, bleibt eines ganz bewusst im Zentrum: das Lernen. Jeder Sud ist ein Versuch, jede Charge ein Schritt weiter, jedes Bier ein kleines Ergebnis gemeinsamer Neugier. Manchmal gelingt etwas sofort, manchmal braucht es mehrere Anläufe – aber genau das macht den Reiz aus.

Wer einen Eindruck davon bekommen möchte, was hier entsteht, hat am Krämermarkt vom 30. Mai die perfekte Gelegenheit. Unsere Brauer sind dann mit einem eigenen Stand vor Ort, schenken ihre ersten Kreationen aus und freuen sich auf Gespräche, Rückmeldungen und natürlich auf neugierige Gaumen.

Langfristig bleibt die Idee klar und zugleich offen: Die RAB Bar soll ein Ort bleiben, an dem man gerne zusammenkommt – und neu auch ein Ort, an dem Bier nicht nur ausgeschenkt, sondern selbst geschaffen wird. Mit Zeit, mit Handwerk, mit Freude am Experimentieren. Und vielleicht genau so, wie es einmal in unserem kleinen Kühlschrank begonnen hat: als kleine Entdeckung, die Lust auf mehr macht.

Nathalie Carrier

Mittagstisch für Pensionierte

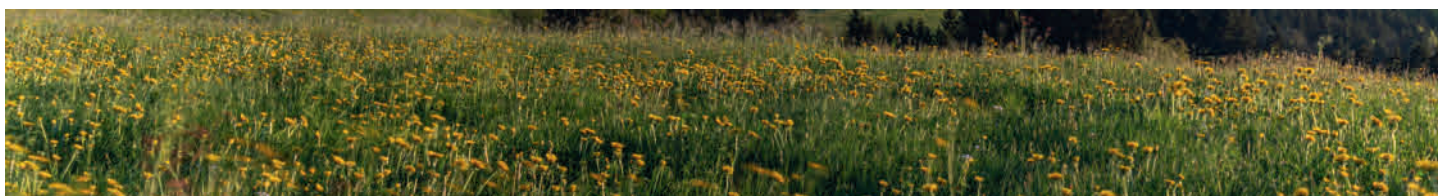
Unser nächster Mittagstisch findet am Mittwoch, 3. Juni 2026 um 11.45 Uhr im Restaurant Veranda im Haus Vorderdorf statt.

Wir bitten um eine Anmeldung bis am Dienstag Mittag bei Uschi Reich 078 633 66 26

Nach dem Mittagessen ab 14 Uhr, alte Schlager Wunschkonzert. (keine Anmeldung nötig)



Uschi Reich, Marlies Carniello



BIBLIOTHEK SPEICHER TROGEN

Buchstart

Spielerisch erleben Sie Reime und Geschichten. Zusammen mit anderen Familien und angeleitet durch unsere Leseanimatorin Nicole Dähler erfahren Sie, wie viel Spass das macht und nehmen zugleich Anregungen fürs Vorlesen und Erzählen mit nach Hause.

Diesmal ist Badetag und der kleine Hase hat es sich in der Badewanne gemütlich gemacht. Doch wer klopft da an die Tür? Und wie viele Tiere haben wohl in so einer Wanne Platz? Gemeinsam finden wir's raus! Sei dabei bei dieser tierisch lustigen Badewannengeschichte.

Für Kinder bis 4 Jahre sowie deren Begleitperson. Das Angebot ist kostenlos, **eine Anmeldung ist erwünscht** (direkt in der Bibliothek, per Mail oder Telefon). Bitte Sitzkissen mitbringen.



Mittwoch, 24. Juni, 9.00 – 9.30 oder 10.00 – 10.30 Uhr in der Bibliothek Speicher Trogen

*wird unterstützt von appenzell kulturell und Kulturförderung Appenzell Ausserrhoden

www.bibliost.ch

LUDOTHEK SPEICHER TROGEN

BINGO zum 11. nationalen Spieltag

Wenn dieses Blättli Druckfrisch in den Briefkästen liegt, ist der nationale Spieltag der Schweizer Ludotheken in vollem Gange! Die diesjährige 11. Ausgabe dauert 11 Tage und findet vom 28. Mai – 7. Juni statt. In der ganzen Schweiz findet dazu eine Vielzahl unterschiedlichster, von den Ludotheken organisierter Veranstaltungen statt. Auch Speicher und Trogen spielt! Am Sonntag, 31. Mai gibt es bei uns viel zu entdecken und zu erleben:

- Memorie basteln mit Katja (ab 4 Jahren)
- Grossspiele erleben – nicht nur für die Grossen
- Aussenfahrzeuge testen nach Herzenslust (nur bei trockenem Wetter)
- Brettspiele ausprobieren
- Kuchen, Kaffee und Getränke zur Stärkung
- Bingo für jedes Alter, um 15.00 Uhr im Restaurant Olio e Olio

Zu Besuch in Teufen und Gais

Der diesjährige Teamausflug stand ganz im Zeichen von Inspiration und Austausch. So besuchten wir an unserem Teamausflug nicht nur eine, sondern gleich zwei andere Ludotheken, um von dem jeweiligen Wissen und Erfahrungen zu profitieren. An beiden Orten wurden wir herzlich empfangen

und alle unsere Fragen geduldig beantwortet. Wie ist die Handhabung bei fehlenden Kleinteilen? Wieviele Spiele pro Kopf dürfen ausgeliehen werden? Wo werden neue Artikel eingekauft? Den Kopf voll mit neuen Ideen, spazierten wir anschliessend auf dem Waldlehrpfad in Gais und liessen den Nachmittag im Falken in Gais ausklingen.



Nationaler Spieltag, in und um die Ludo, Sonntag, 31. Mai, 13.00 – 16.00 Uhr

BIBLIOTHEK SPEICHER TROGEN

Digital oder analog?

Da gehen die Meinungen auseinander. Ich persönlich lese ja lieber analog, mit dem Buch in der Hand, dem Geräusch der Seiten beim Umblättern und dem Geruch von Papier. Ganz abstreiten lässt sich der Vorteil vom digitalen Lesen aber natürlich nicht! Für die Ferien 3 Bücher einpacken? Äusserst unpraktisch. Und auch die volle Alltagshandtasche ist froh, wenn nicht noch ein dicker Schinken hinzukommt für die Lektüre im Zug.

Da ist es ein Glück, dass man sich nicht für das eine oder andere entscheiden muss: mit einem Bibliotheksabo bei uns, kann man analog so viele Bücher ausleihen wie man tragen kann und dasselbe nochmal in digital (ausser, dass man sie dann nicht tragen können muss).

Aber DigitalleserInnen aufgepasst! Am 8. Juni stellt dibiost.ch von der Onleihe 2.0 um auf Onleihe 3.0. Für die Nutzenden ändert sich nicht viel: das Design kommt frischer daher und einige Funktionen wurden optimiert. Wer jedoch für die Ferienlektüre gerüstet sein möchte, sollte sich die App Onleihe 3.0 frühzeitig herunterladen (bereits jetzt möglich). Alle Infos und Hilfestellung erhalten Sie unter hilfe.onleihe.de oder in Ihrer Bibliothek.

JUBLA

Gruppenstunde – Vorfreude aufs SOLA

Die Jubla trifft sich zur nächsten Gruppenstunde im kath. Pfarreizentrum Bendlehn in Speicher. Im Mittelpunkt steht dabei die Vorbereitung auf das bevorstehende Sommerlager (SOLA). Gemeinsam wird geplant, organisiert und natürlich auch gespielt und gelacht.

Die Teilnehmenden dürfen sich auf spannende Aktivitäten und erste Einblicke ins Lagerprogramm freuen. Genauere Informationen zur Gruppenstunde sowie zu den weiteren Vorbereitungen erhalten die Teilnehmenden direkt per Chat.

Die Jubla freut sich auf viele motivierte Kinder und Jugendliche und auf eine tolle gemeinsame Zeit.

Samstag, 20. Juni, Kath. Pfarreizentrum Bendlehn

PATENTJÄGERVEREIN

Ausbildungshegetag mit angehenden Ausserrhoder Jägerinnen und Jägern



Im Rahmen der Ausbildung zur Jägerin bzw. zum Jäger in Appenzell Ausserrhoden, die in diesem Frühjahr gestartet ist, sind die Jungjägerinnen und Jungjäger verpflichtet, 100 Hegestunden (Arbeitsstunden zugunsten der Natur) zu leisten. Durch praktische Arbeiten in der Natur werden sie von erfahrenen Jägern und Fachspezialisten angeleitet und in das Zusammenspiel von Umwelt, Lebensraum und Wildtier eingeführt. Ziel ist es, sie so auszubilden, dass sie nach der rund 18 Monate dauernden Ausbildungszeit die Prüfungsfragen zu diesen Themen kompetent beantworten können.

Im Forstgebiet Trogen wurde den 12 Jungjägerinnen vom zuständigen Förster für Trogen, Michel Kuster – selbst Jäger – sowie vom kantonalen Hegeobmann des Patentjägersvereins, Felix Eberhard, aufgezeigt, an welchen gesetzlichen Vorgaben in Bezug zur Hege sich Jägerinnen und Jäger orientieren und wie diese in der Praxis umgesetzt werden.

Vor Ort wurde erläutert, welche Herausforderungen die Klimaerwärmung für einen naturverjüngten Wald mit sich bringt, insbesondere hinsichtlich natürlich ver-

samter-angewachsener und gepflanzter Baumarten. Michel Kuster zeigte den Anwesenden sowohl natürlich-versamte-angewachsene als auch gepflanzte Baumarten in dieser Waldfläche.

Zudem wurden bestehende Wildschäden gezeigt, die durch Reh- und Rotwild an Bäumen und Sträuchern verursacht wurden. Es wurde erläutert, welche Schutzmassnahmen möglich sind, aber auch, dass dem Wild ausreichend Äsung (Nahrung) zur Verfügung stehen muss. Die Teilnehmenden erkannten dabei das Zusammenspiel zwischen Schutz- und Äsungsmöglichkeiten.

Anschliessend folgte die praktische Arbeit mit dem Entfernen alter Verbißschütze, die zuvor vor Schäden durch Rehwild geschützt hatten. Das Rotwild (Hirsche) wandert zunehmend aus dem Innerrhoder Gebiet entlang der Flanken des Appenzellerlandes in Richtung Rheintal und ins Appenzeller Vorderland und teilt sich den Lebensraum im Raum Hirschberg über den Hafenwald bis in Richtung Reute mit anderen Wildtieren. Aus diesem Grund wurden an den zu schützenden Bäumen und Sträuchern rund zwei Meter hohe Einzelschütze angebracht. Die-

se schützen die Pflanzen sowohl vor Rehwild als auch – besonders wichtig – vor Rotwild, sodass diese ohne Schaden durch Wildverbiss anwachsen können. Ziel ist es, dass die Pflanzen eine Höhe erreichen, bei der die Haupttriebe nicht mehr abgeäst werden oder durch das Geweih der Hirsche beschädigt werden können, da sonst der gewünschte Aufwuchs beeinträchtigt oder verhindert wird.


Zusammen mit Michel Kuster hatten Trogener Jäger einen Monat zuvor einen Teil dieser Hegearbeiten ausgeführt.

An einem fest markierten Punkt zeigte Michel Kuster den Jungjägerinnen und Jungjägern, wie die jährlich im Frühjahr durchgeführten Verjüngungskontrollen erfolgen. Dabei werden die durch Forst und Jagd gemeinsam über das gesamte Kantonsgebiet ermittelten Schäden erhoben und fliessen anschliessend in die Jagdplanung ein.

Der Mittagsaser (Mittagessen) wurde von Vreni Kuster direkt vor Ort über dem Feuer zubereitet. Dabei wurde demonstriert, dass auch im Freien eine feine Pasta mit Tomaten-Rahmsauce schmackhaft gekocht werden kann.

Für die angehenden Jägerinnen und Jäger war es ein lehrreicher Tag, der nach den Nachmittagsarbeiten mit einem kühlen Getränk gemütlich abgeschlossen wurde.

Felix Eberhard
Kantonaler Hegeobmann




WELZ

WELZ AG
9043 Trogen
www.welz.ch
071 344 19 57

Ihr Schreiner,
Planer und
Innenarchitekt

Mehr Qualität.
Mehr Handwerk:



Ihr Schreiner:
Wohnräume, Möbel und
Küchen, die Ihnen lange
Freude bereiten.

APPENZELLER KAMMERORCHESTER

Appenzeller Kammerorchester mit musikalischer Rarität



Solist Martin Zeller mit Arpeggione (siehe in der Anlage) (Foto: Matthias Müller)

Arpeggione-Sonate mit Original-Instrument

Das neue Programm des Appenzeller Kammerorchesters enthält eine musikalische Rarität: Franz Schuberts Arpeggione-Sonate mit dem Original-Instrument, dem Arpeggione. Solist ist Martin Zeller. Dazu kommen Werke von Max Bruch und Johan Svendsen, die beide auf nordische Melodien zurückgreifen.

Nach Barock und Klassik wendet sich das Appenzeller Kammerorchester unter der Leitung

von Peter Grob in seinem neuen Programm der Romantik zu – auf der Suche nach weiten Bögen, neuen Farben und lyrischer Tiefe.

Kunst als Fenster zu etwas Grösserem

Die Romantik entwickelte sich um 1800 aus einer geistigen Bewegung, die Kunst, Philosophie und Lebensgefühl grundlegend veränderte. Die Frühromantiker glaubten an eine ideale Welt hinter dem Sichtbaren. Für sie war das Kunstwerk ein Fenster zur inneren Wahrheit – zu etwas Grösserem. Sie erweiterten die klassischen Formen und erfüllten die Musik mit grösserer Innerlichkeit, vielfältigen Klangfarben und dramatischen Stimmungswechseln. Das gesellschaftliche und kulturelle Leben verlagerte sich in private und gesellige Räume. Hausmusik, Lied und Kammermusik prägten eine Kunst des kleinen Rahmens. Zugleich gewannen volksmusikalische Elemente an Bedeutung.

Nur ganz selten zu hören: «Gitarre d'amour»

In diesem Umfeld entwickelte Franz Schubert seine musikalische Sprache. 1824 entstand unter anderem die Sonate für Arpeggione und Klavier. Das Arpeggione, auch «Gitarre d'amour» genannt, wurde 1823 erfunden, war nur wenige Jahre in Mode und verschwand bald wieder. Für Schubert

eröffnete das Instrument mit seinen sechs Saiten und Bündeln neue Möglichkeiten. Der Solopart entfaltet sich wie eine Stimme – erzählend, träumend, erinnernd. Besonders im langsamen Satz entsteht jene schwebende Klangwelt, die Schuberts Musik prägt: ein Innehalten zwischen Melancholie und Trost.

Die Arpeggione-Sonate ist meist mit Cello und Klavier zu hören. Dem Appenzeller Kammerorchester ist es gelungen, mit dem Züricher Musiker Martin Zeller einen der ganz wenigen Arpeggione-Spieler als Solist zu gewinnen.

Nordische Melodien als Vorlagen

Die Werke des Norwegers Johan Svendsen und des Rheinländers Max Bruch greifen Volksweisen auf. Svendsen verarbeitet nordische Melodien zu klangvollen, oft tänzerisch geprägten Orchesterstücken. Max Bruch greift in seiner spät entstandenen Serenade auf schwedische Vorlagen zurück und verbindet deren schlichte, sangliche Linien mit der spätromantischen Klangsprache.

Freitag, 12. Juni 2026, 19.30 Uhr, in der Kirche Trogen

Der Eintritt ist frei, Beitrag zur Deckung der Kosten.

PALAIS BLEU

PIANO-O PALAIS BLEU

Jazz am Mittwoch

Bienvenu zu PIANO-O PALAIS BLEU! An drei Mittwochabenden präsentieren die beiden Pianisten Adriano Regazzin (alias Montefalcone) und Claude Diallo ihre musikalischen Welten.

Adriano eröffnete die Reihe am Mittwoch, 22. April mit einem gelungenen und sehr persönlichen Auftakt. Claude folgt am Mittwoch, 20. Mai mit einem Solo-Auftritt. Den Abschluss bildet der Mittwoch, 10. Juni: An diesem Abend treten beide Künstler nicht nur solistisch, sondern gemeinsam als Duo auf – vierhändig an einem Klavier.

Kein Ticket erforderlich – es wird eine Kollekte zugunsten der Musiker erhoben. Die Bar ist ab 19.00 Uhr geöffnet.

Bar ab 19.00 Uhr / Konzert 19.30 Uhr
Palais Bleu, Kantonsschulstrasse 6, Trogen

APPENZELLER WANDERWEGE

Appenzeller Wanderwege

Samstag, 27. Juni 2026, 20. SCHWEIZER WANDERNACHT ABENDWANDERUNG

Im Laufe des Nachmittags starten wir unsere Sonnenuntergangswanderung in Oberegg. Sie führt uns über Kies- und Forststrassen am Altenstein vorbei nach Wolfhalden. Den kleinen Stausee in Heiden sehen wir nur kurz, bevor wir in Richtung «Stationli» unterwegs sind. Im Restaurant Station machen wir eine grössere Essenspause, bevor wir über Wienacht und Wartensee dem Sonnenuntergang (um 21.23 Uhr) über dem Bodensee entgegen gehen und die Farbenpracht geniessen. Danach gehts noch ein kurzes Stück zum Bahnhof in Rorschach.

Route: Riethof Oberegg – Altenstein – Wolfhalden – Schwendi – Wienacht – Wartensee – Rorschach

Distanz: 13,5 km, Zeit: 4 ¼ Std.
Anforderungen: mittel
Treffpunkt: 15.30 Uhr, 9413 Oberegg, Riethof, Bushaltestelle

Rückreise: 22.15 Uhr, 9400 Rorschach, Bahnhof

Anmeldung bis Donnerstag, 25. Juni 2026 19.00 Uhr über die Homepage, per E-Mail an urs.manser@appenzeller-wanderwege.ch oder per Tel: 079 247 81 09

Genauere Details und weitere Wanderungen finden Sie auf unserer Homepage:
www.appenzeller-wanderwege.ch

PUBLIREPORTAGE

Veloparadies

Grenzenloses Velovergnügen: Informieren, mieten und das eigene Glück kaufen

Die Ostschweiz festigt ihren Ruf als Velo-Paradies. Mit der E-Bike Route 999 Herzschlaufe Wil, der schweizweit einzigartigen E-Gravel Miet-Flotte von Abenteuer-Zeitreisen Topaz und dem attraktiven E-Bike Outlet in Teufen, wird die Region zum Anziehungspunkt für alle, die das Erlebnis auf zwei Rädern suchen.

Gemeinsam statt einsam: E-Graveln für Teams und Paare

Ein echtes Highlight für Gruppen wartet seit April bei Abenteuer-Zeitreisen Topaz: Die erste E-Gravelbike-Mietflotte der Schweiz mit insgesamt 10 Raymon-Bikes. Das Angebot zielt direkt auf das gemeinsame Erlebnis ab. Dank der kraftvollen Unterstützung der Motoren erfolgt ein natürlicher Niveaueausgleich: Unterschiedliche Fitnesslevel in der Gruppe oder innerhalb eines Paares werden einfach weggezaubert. Niemand muss

warten, niemand kommt ausser Puste – der gemeinsame Spass auf Schotter und Waldwegen steht im Zentrum. zeitreisen.ch/ebike

Herzschlaufe Wil: Die neue Dimension des Genussfahrens

Die 2025 eröffnete Herzschlaufe Wil hat sich innerhalb kürzester Zeit zum Publikumsmagneten der Herzroute entwickelt. Sie bietet alles, was das E-Bike-Herz begehrt: eine Streckenführung, die durch malerische Landschaften führt und perfekt auf die Bedürfnisse von Genussradlern zugeschnitten ist. Es ist die Einladung, die Ostschweiz im eigenen Tempo zu entdecken und dabei die Seele baumeln zu lassen. herzroute.ch/999

Der direkte Weg zum eigenen E-Bike: FLYER Outlet und Werkstatt Teufen

Holen Sie sich das «Herzroute-Gefühl» nach Hause: Im E-Bike Outlet Teufen warten hochwertige FLYER Bikes zu unschlag-

baren Preisen. Profitieren Sie von unserer Erfahrung aus tausenden Routenkilometern und sichern Sie sich erstklassiges Equipment zu Top-Konditionen.

Auch nach dem Kauf sind wir für Sie da. Unsere zertifizierte Werkstatt hält Ihr E-Bike in Bestform. Ob Bosch, Pinion oder Panasonic – wir bieten kompetenten Service. Fachwissen direkt am Puls der Herzroute für Ihren grenzenlosen Fahrspass. flyer-outlet.ch

Mehr Infos unter ebike-hub.ch

Drei Themen, ein Versprechen: Hinter diesen Angeboten stehen die Experten von Abenteuer-Zeitreisen Topaz und der Herzroute (beide Teil der Erlebnismacher AG), die dafür sorgen, dass Qualität und Erlebnis Hand in Hand gehen.



E-Gravelbike Tour



Herzschlaufe Wil



E-Gravelbike Flotte



Herzschlaufe Wil

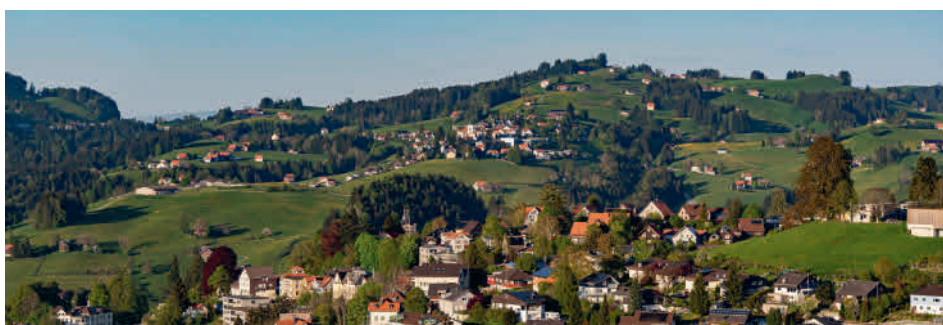


FLYER Outlet Teufen

KINO ROSENAL

Rosental. Das Kino Heiden. Programm Juni

Di 2.6.	14:15	Nachmittagskino: Walter Lietha – Drum sing i grad drum	8/6	dialekt
Di 2.6.	19:30	Der Teufel trägt Prada 2	14/12	D
Mi 3.6.	15:00	Tom und Jerry: Der verlorene Kompass	6/4	D
Fr 5.6.	19:00	Barbara Buser – Pionierin der Nachhaltigkeit mit Protagonistin Barbara Buser	16/14	dialekt
Sa 6.6.	17:00	DJ Ahmet	10/8	OV/d/f
Sa 6.6.	20:00	Glennkill: Ein Schafskrimi	6/4	D
So 7.6.	15:00	Der Super Mario Galaxy Film	6/4	D
So 7.6.	19:30	DJ Ahmet	10/8	OV/d/f
Di 9.6.	19:30	Glennkill: Ein Schafskrimi	6/4	D
Mi 10.6.	15:00	Meine Freundin Conni – Abenteuer mit Kranich Klaus	6/4	D
Do 11.6.	19:30	Iron Maiden: Burning Ambition mit Barbetrieb	10/8	E/d
Fr 12.6.	20:00	In The Grey	16/14	D
Sa 13.6.	17:00	Walter Lietha – Drum sing i grad drum	8/6	dialekt
Sa 13.6.	20:00	I Swear	12/10	D
So 14.6.	15:00	Tom und Jerry: Der verlorene Kompass	6/4	D
So 14.6.	19:00	Im Bann der Quarzkristalle mit Regisseurin Irene Marty	6/4	dialekt
Di 16.6.	19:30	Iron Maiden: Burning Ambition	10/8	E/d
Mi 17.6.	15:00	Der Super Mario Galaxy Film	6/4	D
Do 18.6.	19:00	Live Musik in der Rosenbar mit eg851c		
Fr 19.6.	20:00	Iron Maiden: Burning Ambition	10/8	E/d
Sa 20.6.	17:00	Weltflüchtlingstag: Save our Souls	12/10	OV/d
Sa 20.6.	20:00	In The Grey	16/14	D
So 21.6.	15:00	Die Legende des Wüstenkinds	6/4	D
So 21.6.	19:30	Barbara Buser – Pionierin der Nachhaltigkeit	16/14	dialekt
Di 23.6.	19:30	I Swear	12/10	D
Mi 24.6.	15:00	Der Super Mario Galaxy Film	6/4	D
Fr 26.6.	20:00	Glennkill: Ein Schafskrimi	6/4	D
Sa 27.6.	17:00	DJ Ahmet	10/8	OV/d/f
Sa 27.6.	20:00	Barbara Buser – Pionierin der Nachhaltigkeit	16/14	dialekt
So 28.6.	15:00	Tom und Jerry: Der verlorene Kompass	6/4	D
So 28.6.	19:30	In The Grey	16/14	D
Di 30.6.	19:30	Im Bann der Quarzkristalle	6/4	dialekt



KINO ROSENAL

Veranstaltungshinweis

Freitag, 5. Juni, 19.00 Uhr

Barbara Buser – Pionierin der Nachhaltigkeit
Das Kino lädt zu einer besonderen Filmvorführung ein, die sich einem eindrücklichen Lebenswerk im Bereich nachhaltiges Bauen widmet. Der Film beleuchtet wegweisende Projekte und zeigt, wie ökologische Verantwortung, Architektur und genossenschaftliche Ansätze zusammenfinden. Dabei wird deutlich, wie gemeinschaftlich organisierte Modelle neue Perspektiven für zukunftsfähiges Wohnen eröffnen. Im Anschluss bietet sich die Gelegenheit, zentrale Themen zu vertiefen und aktuelle Herausforderungen der Nachhaltigkeit zu diskutieren mit Barbara Buser, Architektin und Christian Eisenhut von Energieagentur in St.Gallen.

Donnerstag, 11. Juni 2026, 19.30 Uhr

Iron Maiden: Burning Ambition

Es wird laut, legendär und absolut kultig: Wir zeigen den Film «Iron Maiden: Burning Ambition» auf unserer Leinwand! Erlebt die frühen Jahre einer der grössten Heavy-Metal-Bands aller Zeiten hautnah – roh, energiegeladen und voller Geschichte. Perfekt für eingefleischte Fans und alle, die es noch werden wollen! Kommt vorbei, schnappt euch ein kühles Getränk und taucht ein in die Welt von Iron Maiden. Die Bar hat den ganzen Abend mit passender Musik für euch geöffnet.

Sonntag, 14. Juni 2026, 19.00 Uhr

Filmvorführung: «Im Bann der Quarzkristalle» mit Regisseurin Irene Marty

«Im Bann der Quarzkristalle» entführt in die faszinierende Welt der Strahlner in den Urner Alpen. Der Dokumentarfilm zeigt eindrücklich die Suche nach verborgenen Kristallen – geprägt von Leidenschaft, Tradition und der rauen Schönheit der Berge. Im Anschluss an die Vorführung laden wir herzlich zum Gespräch mit Regisseurin Irene Marty ein. Sie gibt spannende Einblicke in die Entstehung des Films und beantwortet Fragen aus dem Publikum.

Donnerstag, 18. Juni, Live Musik in der Rosenbar mit eg851c

Eg851c ist eine Band um den Musiker Adrian Egli. Zwischen elektronischer Musik und um den Jazz herum. Mit Dušan Prusák am E- und Kontrabass zugleich, Adrian Egli mit einer Reihe Modularsynths und Gitarre. Die Beiden improvisieren frei miteinander und lassen sich, inspiriert vom Gegenüber, durch die Galaxis treiben. Big Jazzy Soundscape. Eintritt frei – Kollekte

Veranstaltungen bitte direkt eingeben unter www.trogen.ch, Suchbegriff Veranstaltungen.
Quellen Agenda: Veranstaltungen auf www.trogen.ch weitere Details siehe nebenstehender QR-Code
Termine über längere Zeiträume sind hier nicht aufgeführt.



AGENDA

Veranstaltungen vom 3. bis 27. Juni 2026

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung/Organisator	Ort
3. Juni	ab 11.45 Uhr	Mittagstisch für Pensionierte	Rest. Veranda Haus Vorderdorf
5. Juni	ab 20.00 Uhr	Ein Abend im Zeichen des Violoncellos – Sempre più Cello	Obergerichtssaal Trogen
6. Juni	15.00 Uhr bis 20.00 Uhr	Sponsorenmarsch BBMGT	Landsgemeindeplatz
11. Juni	18.00 Uhr bis 23.00 Uhr	Charity-Tavolata	Kinderdorf Pestalozzi
11. Juni – 19. Juli	21.00 Uhr bis 1.00 Uhr	Fussball-WM 2026	Restaurant Rebstock
12. Juni	19.30 Uhr bis 20.40 Uhr	Romantik aus dem Norden, musikalische Raritäten Weite Bögen – neue Klangfarben, Appenzeller Kammerorchester	Evang.-ref. Kirche Trogen
12. Juni	20.00 Uhr bis 0.00 Uhr	konzertbar – tawara	rabbar
13. Juni	10.00 Uhr bis 16.00 Uhr	Tag der offenen Tür	Haus Vorderdorf
20. Juni – 21. Juni	bis 18.00 Uhr	Grümpeli Trogen	Kantonsschulturnhalle
20. Juni	9.30 Uhr bis 15.30 Uhr	Kristallhöhle und Eichhof, Landfrauen Trogen	Kristallhöhle, 9463 Oberriet
20. Juni	11.00 Uhr bis 16.00 Uhr	Tag der offenen Tür	Wohn- und Pflegeheim Boden
27. Juni	9.00 Uhr bis 15.00 Uhr	Krämermarkt	Landsgemeindeplatz
27. Juni	9.00 Uhr bis 15.00 Uhr	Unterwegs mit Appenzeller Energiegeschichten, Halt am Krämermarkt, Verein Energie AR/Al	Krämermarkt, Landsgemeindeplatz

Regelmässige Veranstaltungen in Trogen

jeden Montag und Mittwoch		ChiYoga und Beckenboden-Yoga Stunden im Rösslisaal / Montag 8.30 – 10.00 Uhr / Mittwoch 6.20 – 7.20 Uhr / 8.15 – 9.00 Uhr / 17.45 – 19.15 und 19.30 – 21.00 Uhr / Regelmässige Workshops, Seminare und Retreats / Ich freue mich auf dich. / Tamara Lenherr / 071 344 14 59 / himmelerdeyoga.ch
jeden Montag und Dienstag		Yoga im Rösslisaal: Montag 17.15 – 18.45 und 19.15 – 20.45 Uhr / Dienstag 8.15 – 9.30 Uhr und Yoga unter Männern 19.00 – 20.30 Uhr / Martina Lanz / 076 346 48 82 / martinalanz.ch
jeden Dienstag	14.00 – 15.00	Pro Senectute-Turnen / Vordorf-Turnhalle
jeden 1. Dienstag im Monat	ab 18.00	Dienstag, ab 18.00 Uhr, Musik aus verschiedenen Epochen mit Frédéric Fischer, Klavier im Gasthaus Schäfli, Landsgemeindeplatz 9, Trogen.
jeden Dienstag jeden Donnerstag	19.00 – 20.00 10.00 – 11.00	Tai Chi Chuan / Kurs für AnfängerInnen im Kikobe-Dojo, AZ Hof Speicher, Zaun 6, 9042 Speicher Guido Ernst (g.ernst@itcca.ch) / www.itcca.ch/kurse/speicher-ar.php
jeden Freitag jeden Samstag	ab 17.00 11.00 – 17.00	Landgasthaus Hörnli / Einkehr auch für kleinere Gesellschaften, Gruppen, Vereine, etc. unter der Woche auf Anfrage / Tel. 077 403 83 87
1. Sonntag im Monat	14.00	kostenlose Museums-Führung im Besucherzentrum Kinderdorf Pestalozzi
jeden letzten Samstag (Mai bis September)	9.00 – 15.00	Krämermarkt auf dem Landsgemeindeplatz
jeden Donnerstag	9.45 – 10.15	Landsgemeindeplatz / Frischfischverkauf Inter-Fisch Dozwil, oft auch Lebensmittelrettung zur selben Zeit

Auszug aus der Abfall-Info 2026

Datum	Abfuhr	Ort/Besondere Bestimmungen
1./15./29. Juni	Grünabfuhr	Bereitstellung der grünen Container wie bisher / Es wird nur der Containerinhalt sowie zusammengebundene Astbündel mitgenommen. / weitere Möglichkeit direkt bei Bänziger Kipper GmbH (gegen Gebühr)
6. Juni	Altpapier, Karton	Bereitstellung am Abfuhrtag bis 08.00 Uhr / Nachträglich deponiertes Altpapier wird nicht mehr mitgenommen.
11. Juni	Eisen- und Metallwaren, Kühlschränke, Tiefkühltruhen	Am Abfuhrtag bereitstellen / Plastik-, Holz-, Gummiteile entfernen / Hausabholdienst gegen Verrechnung. Grössere Mengen an Eisen- und Metallwaren sowie Kühlschränke und Tiefkühltruhen können auf telefonische Voranmeldung bei der Fa. Bänziger Kipper GmbH, Trogen, Tel. 071 344 16 82, abgegeben werden.